

ENTWURF

WIRTSCHAFTSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das

Wirtschaftsjahr 2025

Satzung

zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband - für die Wirtschaftsjahre

2025

Aufgrund des § 7 des Landesgesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KomZG), bisher Zweckverbandsgesetz für Rheinland-Pfalz (ZwVG), vom 22.12.1998 (GVBl. S. 476) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), dem Artikel 8 §§ 18 – 19 Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KommDoppikLG) vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57), den §§ 16 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 (GVBl. S. 373), der Betriebssatzung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband – in der jeweils gültigen Fassung und der Entgeltsatzung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband - vom 14.11.2013 wird gemäß Beschluss der Versammlung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband - vom für das Wirtschaftsjahr 2025 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird im

Erfolgsplan:	in den Aufwendungen	auf	3.384.100,00 €
	in den Erträgen	auf	3.425.800,00 €
	damit ein Jahresgewinn von		41.700,00 €
Vermögensplan:	in den Ausgaben	auf	4.779.900,00 €
	in den Einnahmen	auf	4.779.900,00 €

festgesetzt.

§ 2

Gebühren, wiederkehrende und einmalige Beiträge

Es werden festgesetzt:

			Netto-Betrag	Mehrwertsteuer	Brutto-Betrag	
1. Die Verbrauchsgebühren je m ₃ Wasserverbrauch	auf		2,00 Euro	0,14 Euro	2,14 Euro	
<hr/>						
2. Der wiederkehrende Beitrag bei einem Wasserzähler der Größenordnung von	Q3 = 4 m ₃ /h	auf	pro Monat	10,00 Euro	0,70 Euro	10,70 Euro
			pro Jahr	120,00 Euro	8,40 Euro	128,40 Euro
<hr/>						
	Q3 = 10 m ₃ /h	auf	pro Monat	20,00 Euro	1,40 Euro	21,40 Euro
			pro Jahr	240,00 Euro	16,80 Euro	256,80 Euro
<hr/>						
	Q3 = 16 m ₃ /h ₃	auf	pro Monat	30,00 Euro	2,10 Euro	32,10 Euro
			pro Jahr	360,00 Euro	25,20 Euro	385,20 Euro
<hr/>						
	Q3 = 25 m ₃ /h	auf	pro Monat	50,00 Euro	3,50 Euro	53,50 Euro
			pro Jahr	600,00 Euro	42,00 Euro	642,00 Euro
<hr/>						
	Q3 = 40 m ₃ /h	auf	pro Monat	70,00 Euro	4,90 Euro	74,90 Euro
			pro Jahr	840,00 Euro	58,80 Euro	898,80 Euro
<hr/>						
	Q3 = 63 m ₃ /h	auf	pro Monat	90,00 Euro	6,30 Euro	96,30 Euro
			pro Jahr	1.080,00 Euro	75,60 Euro	1.155,60 Euro
<hr/>						
	Qm = 100 m ₃ /h	auf	pro Monat	114,00 Euro	7,98 Euro	121,98 Euro
			pro Jahr	1368,00 Euro	95,76 Euro	1.463,76 Euro
<hr/>						
3. Der einmalige Beitrag für die Herstellung von Straßenleitungen und Grundstücksanschlüssen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes je m ₂ anrechenbare Grundstücksfläche: für die räumliche Erweiterung	auf		3,81 Euro	0,27 Euro	4,08 Euro	
<hr/>						
4. Der einmalige Beitrag für die Herstellung von Straßenleitungen und Grundstücksanschlüssen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes je m ₂ anrechenbare Grundstücksfläche: für die erstmalige Herstellung	auf		2,81 Euro	0,20 Euro	3,01 Euro	
<hr/>						
5 a) Die wöchentliche Entleihungsgebühr für ein Standrohr wird	auf		20,00 Euro	1,40 Euro	21,40 Euro	

5 b) Bei längerfristigen Entleihungen eines Standrohres von mehr als 2 Monaten werden individuelle Entleihungsgebühren vereinbart

5 c) Die Sicherheitsleistung für die Entleiherung eines Standrohres

auf 800,00 Euro

5 d) Für die Ausgabe und Rücknahme des Standrohres sowie die Verwaltung der Standrohre wird eine Verwaltungskosten-Pauschale

auf 15,00 Euro 1,05 Euro 16,05 Euro

5 e) Für die Reinigung der zurückgegebenen Standrohre (bei starker Verschmutzung) wird eine Pauschale (die übliche Desinfektion des Standrohres ist in den Entleihungsgebühren enthalten)

auf 30,00 Euro 2,10 Euro 32,10 Euro

6. Pauschalbetrag für die Herstellung eines Bauwasseranschlusses

auf 300,00 Euro 21,00 Euro 321,00 Euro

7. Bei den v.g. Ziffern 1 bis 6 beträgt der Mehrwertsteuersatz 7 %.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Wirtschaftsjahr 2025 festgesetzt für

zinslose Kredite auf
verzinsten Kredite auf

546.000,00 Euro
2.700.000,00 Euro

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt

1.500.000,00 Euro

§ 5

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können,

wird festgesetzt auf

640.000,00 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf

640.000,00 Euro

§ 6

Kostenaufteilung

Die entgeltfähigen Kosten (§ 11 der Entgeltsatzung) werden

durch Verbrauchsgebühren (§ 16 der Entgeltsatzung) zu

68,1 %

und durch wiederkehrende Beiträge (§ 12 der Entgeltsatzung) zu

31,9 %

erhoben.

Waldrach,

**Wasserwerk Ruwer
- Zweckverband -**

(Nickels)
Verbandsvorsteherin

Vorbericht

Die aufgeführten Aufwendungen stellen den voraussichtlichen Betrag für das Wirtschaftsjahr 2025 dar, welche erforderlich sind, um die Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet sicherzustellen. Eine störungsfreie Versorgung konnte im auslaufenden Wirtschaftsjahr 2024 immer gewährleistet werden und die nach der Trinkwasserverordnung vorgeschriebene Wasserqualität ohne außergewöhnliche Maßnahmen mit der vorhandenen Aufbereitungstechnik erzielt werden.

In der nachstend aufgeführten Ausstellung sind die Einzelpositionen der Ausgaben des Erfolgsplanes für das Jahr 2025 zusammengefasst und mit den Ansätzen des Wirtschaftsjahres 2024 verglichen:

	Plan 2024	Plan 2025	Veränderungen
	€	€	€
Wasserbezug	381.400	377.900	- 3.500
Wasserent	25.000	26.000	+ 1.000
Strombezug	191.300	156.900	- 34.400
Material für Unterhaltung und sonstige Hilfsstoffe	170.500	167.000	- 3.500
Aufwendungen für Unterhaltung der Anlagen	294.500	296.100	+ 1.600
Personalaufwand	417.500	447.500	+ 30.000
Abschreibungen	1.138.000	1.114.000	- 24.000
Verwaltungskostenbeitrag	387.400	443.800	+ 56.400
Sonstiger Aufwand des Betriebes	70.000	79.600	+ 9.600
Sonstiger Aufwand der Verwaltung	48.700	46.900	- 1.800
Aperiodische Aufwendungen	13.000	11.000	- 2.000
Zinsaufwendungen	181.700	213.000	+ 31.300
Steuern	2.300	4.400	+ 2.100
<u>Gesamtsumme Aufwendungen:</u>	<u>3.321.300</u>	<u>3.384.100</u>	
<u>Mehraufwendungen von insgesamt:</u>			<u>+ 62.800</u>

Im Erfolgsplan 2025 sind insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 62.800,00 € geplant worden. Zu den einzelnen Positionen werden nachstehende Erläuterungen gegeben:

In den Wasserbezugskosten in Höhe von 377.900,00 € ist der voraussichtliche Roh- und Trinkwasserbezug von den Stadtwerken Trier mit Minderaufwendungen von 3.500,00 € gegenüber dem Plan 2024 eingeplant worden. Diese Planung beruht auf Wasserbezugsmengen bei einem trockenen Sommer. Seit dem 01.01.2013 hat das Land Rheinland-Pfalz die Wasserentnahmeentgelte für die eigene Quelförderung eingeführt. Im Wirtschaftsplan 2025 sind hierfür 26.000,00 € eingestellt, ein leicht erhöhter Ansatz gegenüber dem Plan 2024. Von dieser Abgabe erhält das Wasserwerk Ruwer Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung von Transportleitungen sowie Ertüchtigung von Hochbehältern. Das Wasserentnahmeentgelt für die Roh- und Trinkwasserlieferungen der Stadtwerke Trier sind in den jeweiligen Bezugspreisen mit 18.600,00 € eingerechnet.

Bei den Strombezügen ist mit einer Verringerung um 34.400,00 € auf nunmehr 156.900,00 € zu rechnen. In den Verträgen der Bündelausschreiben waren sinkende Strombezugspreise für 2025 festgelegt worden. Für die beiden Anlagen Aufbereitungsanlage Riveris und Hochbehälter Pluwig konnten für die Jahre 2024 und 2025 im Rahmen der Bündelausschreibung neue Stromlieferverträge mit günstigen Konditionen abgeschlossen werden.

Bei den Positionen Material und die Aufwendungen für die Unterhaltung unserer Anlagen wird mit einer Verringerung von 1.900,00 € gerechnet.

Eine weitere Kostensteigerung über 30.000,00 € ist bei dem Personalaufwand zu verzeichnen. Hier schlagen die linearen tarifvertraglichen Lohnsteigerungen zu Buche.

Die geplanten Abschreibungen werden durch die im Investitionsplan eingestellten Investitionen sowie die Fertigstellung der Neubaugebieterschließungen auf nunmehr 1.114.000,00 € geschätzt, was eine Reduzierung um 24.000,00 € gegenüber dem Ansatz 2024 bedeutet.

Beim Verwaltungskostenbeitrag sind Kostensteigerungen in Gesamthöhe von 56.400,00 € eingeplant worden, welche nach der Neuvereinbarung des Verwaltungskostenbeitrages für Dienste der Verbandsgemeinde Ruwer (zentrale Dienste und Verbandsgemeindekasse) sowie Kosten für die benutzten Arbeitsplätze begründet sind. Infolge von der Umstrukturierung der Zuständigkeiten im Bereich Verwaltung des Wasserwerkes steigt der Personalschlüssel um 0,85 Personeneinheiten. Weiter sollen 2 weitere Stellen besetzt werden.

Durch das allgemein steigende Zinsniveau wird mit einem Anstieg der Zinsen (4,0 %) in Höhe von 31.300,00 € gerechnet, die genaue Zinsbelastung wird von der Darlehensaufnahme und Darlehensverlängerungen endgültig geprägt.

Die sonstigen Veränderungen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Auf der Einnahmeseite vermindert sich der Auflösungsbetrag der passivierten Ertragszuschüsse um 4.400,00 € bei gleichzeitig steigendem Auflösungsbeitrag Sonderposten für Investitionszuschüsse um 400,00 €. Beim Trinkwasserverbrauch wird mit rd. 975.000 cbm gerechnet, so dass sich hieraus bei gleichbleibenden Gebühren ein Planansatz 2025 von 1.950.000,00 € ergibt. Bei den Wiederkehrenden Beiträgen wird mit steigenden Erträgen gerechnet, da in 2023/2024 verschiedene Ortsnetzerweiterungen ausgeführt wurden. Hier sind ohne Gebührenanpassung mit Erlösen in Höhe von 1.080.000,00 € zu rechnen.

Bei den aktivierten Eigenleistungen werden sich durch Umstellung der Aktivierung der notwendigen Tätigkeiten des technischen Büros Mehrerlöse von 2.000,00 € einstellen. Bei den anderen Positionen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahresplan.

Der planmäßige Jahresgewinn 2025 beläuft sich somit auf 41.700,00 €. Im Wirtschaftsplan 2024 war ein planmäßiger Gewinn in Höhe von 8.300,00 € eingestellt, dies ergibt gegenüber den Wirtschaftsplan 2024 eine Steigerung des Gewinns um 33.400,00 €. Es wird mit einem Einnahmeüberschuss in Höhe von 576.600,00 € gerechnet.

Daher wird eine Beibehaltung der Gebühren, welche zum 01.01.2023 erhöht wurden, vorgeschlagen. Die Wasserbezugsgebühren sollen daher bei 2,00 €/cbm netto bleiben, der wiederkehrende Beitrag Wasserversorgung bei 10,00 € pro Monat netto bei der Zählergröße $Q_3=4\text{m}^3/\text{h}$.

Wie sich die Energie- und Materialkosten sowie die Dienstleistungskosten in den nächsten Jahren verändern, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand seriös einschätzen. Auch bleibt die Erhaltung des Eigenkapitals im Blick zu halten.

Im Investitionsplan zeichnen sich für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in einer Gesamthöhe von 4.004.000,00 € ab. Verpflichtungsermächtigungen werden für das Jahr 2026 mit 640.000,00 € ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 sind in mehreren Ortsgemeinden Erschließungsmaßnahmen ausgeführt worden, welche in der Übersicht Erschließungsverträge 2025 noch nachrichtlich aufgeführt sind.

Schwerpunkte der Investitionen sind die Erneuerung von Transport- und Zuleitungen sowie hauptsächlich Ortsnetzerneuerungen in verschiedenen Ortsgemeinden. Weiter kommt der Umbau der erworbenen Halle in Waldrach zum Betriebshof noch in 2025 dazu. Zu den übrigen Maßnahmen und Anschaffungen wird auf entsprechende Erläuterungen im Vermögensplan bzw. im Investitionsplan hingewiesen.

ERFOLGSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2025

zu Konto 63.000

Über die Riveristalsperre werden zwischen 55 % und 65 % des gesamten Wasserbedarfes im Versorgungsgebiet abgedeckt. Mit den Stadtwerken Trier GmbH sind langfristige Lieferverträge zum Rohwasserbezug für die Bereiche Waldrach und Osburg abgeschlossen. Seit dem 03.07.2000 wird zur Spitzenbedarfsabdeckung im Versorgungsgebiet Pluwig Trinkwasser von den Stadtwerken Trier GmbH über die neue Transportleitung ab dem Ortsnetz Gutweiler bezogen, nach Abschluss eines Liefervertrages vom 06.03.2006 wird zur Abdeckung des Spitzenbedarfs im Versorgungsgebiet Waldrach Trinkwasser von den Stadtwerken Trier in Ruwer bezogen.

Die eingestellten Planansätze sind den Wasserbezugsmengen der Vorjahre, den zurzeit geltenden Vertragsbedingungen, den in 2024 vorgenommenen Tarifanpassungen durch die Stadtwerke sowie den von den Stadtwerken Trier berechneten Wasserentnahmeentgelt angepasst. Insgesamt sind Verminderungen von 3.500,00 € gegenüber den Planansätzen im Jahr 2024 eingeplant worden. Weiter wurde der ab dem 01.01.2013 zu zahlende Wassercnt für die Entnahme von Grundwasser bzw. Oberflächenwasser mit einem Betrag von 26.000,00 € eingestellt.

Die von den Stadtwerken Trier bezogenen Rohwasser- und Trinkwassermengen sind stark vom Wetter abhängig. Im auslaufenden Wirtschaftsjahr 2024 haben wir sehr niedrige Bezugsmengen durch die lange anhaltende feuchte Wetterlage zu verzeichnen. Im Planansatz ist daher mit einem trockenen Sommer gerechnet worden.

zu Konto 63.001 bis 63.015

In 2022 fand eine erneute Bündelausschreibung für den Strombezug der Jahre 2023 bis 2025 in Rheinland-Pfalz statt. Nach Auswertung der Bündelausschreibung wurde ein Stromliefervertrag mit deutlich höheren Preis mit der EWG AG, Worms abgeschlossen. Für die Aufbereitungsanlage Riveris und den Hochbehälter Pluwig wurde ein separates Bundelausschreibungsverfahren für die Jahre 2024 bis 2025 durchgeführt. Der neue Stromliefervertrag für die beiden Anlagen wurde mit den Stadtwerken Trier Versorgungs-GmbH abgeschlossen. Nach den extrem hohen Strompreisen des Jahres 2023 und 2024 konnte ein um 34.400,00 € niedrigerer Gesamtansatz für Strom gebildet werden.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- rungen
		2025 Euro	2024 Euro		
	1. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	Wasserbezug				
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Osburg	67.600	67.800	15.929,38	
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Waldrach	215.700	217.600	128.304,97	
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Pluwig	94.600	96.000	23.029,73	
63.016	Wassercent	26.000	25.000	26.280,00	
	Strombezug				
63.001	Tiefbrunnen, Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage Osburg	22.700	26.200	17.050,84	
63.002	Aufbereitungsanlage Riveris und Pumpstation Osburg	21.000	48.000	16.923,07	
63.003	Pumpstation Mertesdorf	9.500	10.700	7.500,00	
63.004	Tiefsammelbehälter Gusterath	16.800	19.700	13.324,36	
63.005	Pumpstation Kasel und Hochbehälter Mertesdorf	23.700	22.500	21.325,20	
63.006	Pumpstation Morscheid und Hochbehälter Morscheid	9.700	9.400	8.250,00	
63.007	Hochbehälter Pluwig	14.200	18.100	11.393,07	
63.008	Hochbehälter und Druckerhöhung Waldrach	4.200	4.400	3.250,00	
63.009	Aufbereitungsanlage Holzerath	11.700	11.200	10.431,93	
63.010	Druckerhöhungsanlage Lonzenburg	500	400	543,27	
63.011	Hochbehälter Lorscheid	3.600	2.000	2.971,01	
63.012	Druckerhöhungsanlage und Hochbehälter Ruwer	3.300	3.300	2.844,33	
63.013	Druckerhöhungsanlage Pellingen/DEA Hockweiler	5.000	5.000	4.679,00	
63.014	Zentrallager Waldrach	10.000	9.800	6.185,12	
63.015	Hochbehälter Holzerath	1.000	600	721,01	
	Übertrag:	560.800	597.700	320.936,29	

zu Konten Materialaufwand für Unterhaltung der Anlagen

Nach dem die Entscheidung getroffen wurde, ab dem Jahr 2023 Ultraschall-Funkwasserzähler einzubauen, stehen für das Jahr 2025 rund 1.220 Zähler der Größe Q3=4 cbm/h und 20 Zähler der Größe Q3=10 cbm/h zum Wechsel an. Die Anschaffungskosten sowie der Aufwand für den Austausch der Wasserzähler werden über den Vermögensplan 2025 finanziert. Dadurch wird der Gesamtaufwand über die Nutzungsdauer von 6 Jahren abgeschrieben. Der Ansatz unter Konto 63.029 wurde gegenüber dem Vorjahresansatz um 500,00 € vermindert.

Bei den sonstigen Ansätzen handelt es sich um voraussichtliche Materialkosten für Instandhaltung der verschiedenen Anlagen, der Ortsnetzleitungen und der Hausanschlüsse sowie das notwendige Aufbereitungsmaterial. Die sonstigen eingestellten Planansätze beruhen auf Erfahrungswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der Preisentwicklung. Insgesamt vermindern sich die Planansätze 2025 um 3.500,00 € gegenüber dem Vorjahresplan.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- rungen
		2025 Euro	2024 Euro		
	Übertrag:	560.800	597.700	320.936,29	
	Material für Unterhaltung der Anlagen				
63.032	Grundstücke mit Bauten	3.000	3.000	2.559,33	
63.020	Gewinnungsanlagen: Holzerath, Osburg und Lorscheid	1.000	1.000	551,42	
63.021	Aufbereitungsanlagen: Holzerath, Osburg, Riveris und Lorscheid	20.000	20.000	17.324,89	
63.024	Pumpstationen: Gusterath, Kasel, Mertesdorf, Morscheid, Osburg und Pluwig	1.500	2.000	1.130,59	
63.022	Hochbehälter: Hockweiler, Holzerath, Kasel/Mertesdorf, Lorscheid, Morscheid, Osburg, Pellingen, Pluwig, Ruwer, Schöndorf, Waldach	15.000	15.000	14.590,34	
63.023	Druckerhöhungsanlagen: Lonzenburg, Osburg und Waldrach	1.500	2.000	662,47	
63.025	Transportleitungen (ab Quellen bis Hochbehälter)	1.500	1.500	1.552,86	
63.026	Zuleitungen (ab Hochbehälter bis Ortsnetze)	1.000	1.000	219,48	
63.027	Ortsnetze	35.000	35.000	32.621,62	
63.028	Hausanschlüsse	20.000	20.000	14.333,00	
63.029	Wassermähler	2.500	3.000	2.087,19	
63.080	Inventur- und Lagerdifferenz	2.000	2.000	1.500,00	
63.061	Fuhrpark	2.500	3.000	1.828,85	
63.030	Werkzeuge und Geräte				
63.033		3.500	3.000	3.458,69	
	Sonstige Hilfsstoffe				
63.019	Aufbereitungsmaterial	40.000	45.000	22.191,34	
63.017	Betriebsstoffe Fuhrpark	15.000	12.000	14.761,22	
63.095	Verbrauchsmaterial	2.000	2.000	1.285,14	
	Übertrag:	727.800	768.200	453.594,72	

zu Konten "Aufwendungen für bezogene Leistungen"

Die Auswechslung der Kaltwasserzähler wurde für die Jahre 2023 bis 2025 ausgeschrieben. Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 02.02.2023 den Auftrag an die Fa. EES aus Lebach vergeben. Auch diese Installationskosten werden zusammen mit den Materialkosten ab dem Jahr 2013 aktiviert und über die Nutzungsdauer von 6 Jahren abgeschrieben. Durch den Austausch der Wasserzähler mit Ultraschall-Funk-Zählern reduziert sich der Aufwand zur Erfassung der Zählerstände am Jahresende, die durch einen beauftragten Dienstleister durchgeführt werden. Diese Aufwendungen werden in der Position Wasserzähler eingeplant und belaufen sich auf rd. 9.000,00 €.

Für die ständige Instandhaltung der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen sind Mittel eingeplant worden, um auf notwendige Reparaturen kurzfristig reagieren zu können. Weiter sind zusätzliche Pflegearbeiten im Außenbereich verschiedenster Anlagen geplant.

Bei den Aufwendungen zur Unterhaltung der Ortsnetze und Hausanschlüsse sind neben den üblichen Kosten für Rohrbrüche zusätzliche Kosten für den Austausch von Druckminderventilen, für Schieberreparaturen und weitere Arbeiten zur Beseitigung von Aufbrüchen in verschiedenen Ortsgemeinden eingeplant worden. Weiter sind Kosten für den Austausch von Schiebern und Hydranten im Rahmen von Straßenerneuerungsmaßnahmen, bei welchen die Hauptleitungen beibehalten werden, eingestellt. Auch wurde weitere Mittel für die systematische Rohrnetzuntersuchung, welche sehr erfolgreich in den Vorjahren durchgeführt wurden, eingeplant, um einen entsprechenden Auftrag zur Untersuchung des Rohrnetzes zu erteilen. Ebenfalls wurden die Aufwendungen für notwendige Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen für Maschinen- und Personaleinsatz eingeplant. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Ortsnetze und der Hausanschlüsse werden nach den Erfahrungen der Vorjahre um 10.000,00 € gegenüber dem Planansatz 2024 vermindert.

Zum 01.01.2003 trat die neue Trinkwasserverordnung in Kraft, welche durch eine weitere Verordnung zum 01.11.2011 angepasst wurde. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wurden neue Probenahmepläne und Notfallmaßnahmen-Pläne festgelegt. Im Jahr 2024 wurden Untersuchungen auf radioaktive Stoffe an den 4 Aufbereitungsanlagen durchzuführen. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurden vom Gesundheitsamt Trier die nächsten Untersuchungen auf radioaktive Stoffe auf das Jahr 2034 festgelegt. Der Bedarf an Beprobungen wird auf einen Planansatz in Höhe von 30.000,00 € eingestellt. In diesem Ansatz sind die Kosten für die im 14-tägigem Turnus durchzuführenden Betriebsproben in der Aufbereitungsanlage Riveris beinhaltet, welche zur schnellen Reaktion auf Änderungen der Rohwasserqualität der Riveristalsperre und dadurch bedingte Änderungen der Zudosierung von Flockungshilfsmitteln dienen. Weiter sind Mittel für zusätzliche Rohwasserbeprobungen und sonstige Wasserproben (Absetzbecken, Vorfluter, etc.) eingeplant worden. Auch sind Beprobungskosten im Rahmen des Aktivkohlefilters im Hochbehälter Osburg eingestellt. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 2.000,00 € vermindert worden.

Die sonstigen Planfestsetzungen beruhen auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Insgesamt sind Mehraufwendungen für bezogene Leistungen von 1.600,00 € gegenüber den Planansätzen 2024 eingestellt.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- rungen
		2025 Euro	2024 Euro		
	Übertrag:	727.800	768.200	453.594,72	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Unterhaltung der Anlagen				
63.051	Grundstücke mit Bauten				
63.040		4.000	2.000	3.803,61	
63.041	Gewinnungsanlagen: Holzerath, Osburg und Lorscheid	4.500	7.000	372,75	
63.042	Aufbereitungsanlagen: Holzerath, Osburg, Riveris und Lorscheid	12.000	12.000	5.944,35	
63.050	Pumpstationen: Gusterath, Kasel, Mertesdorf, Morscheid, Osburg und Pluwig	8.500	12.000	0,00	
63.043	Hochbehälter: Hockweiler, Holzerath, Kasel/Mertesdorf, Lorscheid, Morscheid, Osburg, Pellinggen, Pluwig, Ruwer, Schöndorf und Waldrach	8.000	8.000	4.398,94	
63.044	Druckerhöhungsanlagen: Lonzenburg, Osburg und Waldrach	4.000	3.500	4.775,00	
63.045	Transportleitungen (ab Quellen bis Hochbehälter)	6.000	6.000	3.000,00	
63.046	Zuleitungen (ab Hochbehälter bis Ortsnetze)	2.000	2.000	1.000,00	
63.047	Ortsnetze	100.000	100.000	73.000,00	
63.048	Hausanschlüsse	70.000	80.000	48.000,00	
63.049	Wasserzähler	10.000	12.000	140,50	
63.062	Fuhrpark	8.000	9.000	5.466,75	
63.063	Fuhrpark - Leasingraten -	8.600	0	1.040,75	
63.064	Aufwand für externe Meldestelle (Leitcenter)	12.000	0	0,00	
63.060	Werkzeuge und Geräte	5.500	6.000	3.280,89	
63.091	Wasseruntersuchungen	30.000	32.000	19.706,07	
63.018	Funktelefone	3.000	3.000	1.939,80	
	Übertrag:	1.023.900	1.062.700	629.464,13	

zu Konten Personalaufwand

In den Personalkosten der Außendienstmitarbeiter sind die im Jahr 2023 ausgeführte Überleitung in den Versorgungstarifvertrag TV-V berücksichtigt worden. Weiter wurden für Höhergruppierungen nach Durchführung von Stellenbewertungen entsprechende Mittel berücksichtigt.

Weitere Bemerkungen sind dem anliegenden Stellenplan zu entnehmen.

Insgesamt erhöhen sich die Personalkosten gegenüber dem Plan 2024 um 30.000,00 €.

zu Konten Abschreibungen

Die Abschreibungen vermindern sich gegenüber den Planansätzen 2024 um voraussichtlich 24.000,00 €, da verschiedene Erweiterungsmaßnahmen erst verspätet abgeschlossen wurden. Weitere geplante Maßnahmen wurden erst verspätet angegangen, so dass auch hier nicht die vollen Abschreibungsbeträge verbucht werden können. Weiter ist die Ausführung einiger Erneuerungsmaßnahmen, welche im Wirtschaftsjahr 2024 vorgesehen war, auf das Jahr 2025 verschoben worden.

zu Konten Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Ansatz des Verwaltungskostenbeitrages 2025 ergeben sich Mehraufwendungen von 56.400,00 €, welche durch Änderungen bei der Einstufung der Stellen sowie Ausschreibung von 2 neuen Mitarbeitern für die Verwaltung entstehen.

Bei den Versicherungen wird mit einer leichten Kostenerhöhung von 600,00 € gegenüber dem Vorjahreswert gerechnet. Hier wurde in den Vorjahren eine Pauschalversicherung bei der Maschinen- und Gebäudeversicherung abgeschlossen.

In den Fortbildungskosten sind Mehraufwendung von 5.000,00 € eingestellt worden. Zum einen werden die Außendienstmitarbeiter PE-Schweißer-Lehrgänge besuchen, zum andern sind ständige Schulungen der Mitarbeiter unumgänglich.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- rungen
		2025 Euro	2024 Euro		
	Übertrag:	1.023.900	1.062.700	629.464,13	
	2. Personalaufwand				
	a) <u>Löhne und Gehälter</u>				
63.200	Löhne und Gehälter	343.200	317.700	243.847,60	
63.210	Wassermählerablesungen	0	0	0,00	
	b) <u>Soziale Abgaben</u>				
63.300	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	74.300	71.000	50.545,00	
63.320	Berufsgenossenschaftsbeitrag	3.000	3.000	2.200,51	
63.430	Zusatzversorgungskasse	26.500	25.300	18.570,32	
63.440	Beihilfen und Unterstützung	500	500	0,00	
	3. Abschreibungen				
	a) <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>				
63.500					
63.550		1.112.000	1.136.000	796.799,00	
	b) <u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens</u>				
63.555		2.000	2.000	16,20	
	4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63.894	a) <u>Verwaltungskostenbeitrag an Verbandsgemeinde</u>	443.800	387.400	303.750,00	
	b) <u>Sonstiger Aufwand des Betriebes</u>				
63.810	Quellpacht Holzerath, Lorscheid	0	0	0,00	
63.811	Gebühren und Beiträge	7.000	5.000	6.655,38	
63.820	Feuer-, Maschinen-, Haftpflicht-, Glas- und				
-63.825	Rechtsschutzversicherung	45.600	45.000	33.239,71	
63.097	Schutzkleidung, Sicherheitsmaterial	5.000	5.000	3.163,57	
63.098	Aus- und Fortbildung	15.000	10.000	4.831,74	
63.870	Reisekosten	4.000	2.000	3.301,58	
63.871	Km-Geld	1.000	1.500	212,66	
	Übertrag:	3.106.800	3.074.100	2.096.597,40	

zu Konto 63.896 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position ist ein Planansatz von 1.000,00 € zur Bezuschussung von hauseigenen Druckerhöhungsanlagen (Beschluss Werksausschuss vom 17.06.96) eingestellt.

zu Konto Sonstiger Aufwand der Verwaltung

Beim Konto 63.881 Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung wird der Ansatz des Jahres 2025 17.000,00 € eingestellt. Der Auftrag zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2024 wurde in der Sitzung vom 02.12.2021 vergeben.

Die übrigen Ansätze sind analog der in den letzten Jahren angefallenen Kosten gebildet worden.

Zu Verluste aus Anlagenabgängen

Wie im Vorjahresplan wurde auch für 2025 ein vorsorglicher Ansatz für Außerordentliche Abschreibungen von 1.000,00 € eingestellt.

Zu Aperiodischer Aufwand

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem aperiodischen Aufwand in Höhe von 10.000,00 € gerechnet, was eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr von 2.000,00 € entspricht.

zu Konten Zinsaufwendungen

Bei der Ermittlung der Zinsaufwendungen 2025 wurde das erheblich gestiegene Zinsniveau berücksichtigt. Weiter sich mögliche neue Kreditaufnahmen für die Jahre 2024 und 2025 berücksichtigt worden. Insgesamt erhöhen sich die Zinsaufwendungen gegenüber dem Jahr 2024 um 31.300,00 €.

zu Konten Steuern

In der Bilanz zum 31.12.2022 wurde ein Verlust ausgewiesen. Dadurch und mit den geplanten Verlust in den Wirtschaftsplänen 2023 und einem kleinen Gewinn in 2024 kann davon ausgegangen werden, dass voraussichtlich keine Körperschaft- und Gewerbesteuern zu zahlen sind. Daher wurden die Ansätze bei 0,00 € beibehalten.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- rungen
		2025 Euro	2024 Euro		
	Übertrag:	3.106.800	3.074.100	2.096.597,40	
63.896	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	1.500	1.214,03	
63.840	c) Sonstiger Aufwand der Verwaltung Bürobedarf	3.500	3.500	2.140,07	
63.850	Post- und Fernspreckgebühren	1.700	1.500	1.323,54	
63.860	Kosten für Bekanntmachungen	6.000	7.000	2.426,08	
63.879	Sitzungsgelder	700	700	287,50	
63.880	Aufwandsentschädigung	3.000	3.000	2.250,00	
63.881	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung	17.000	20.000	13.217,93	
63.893	Kosten der Datenverarbeitung	14.000	12.000	9.607,12	
63.872	Sonstiger Aufwand der Verwaltung	1.000	1.000	276,64	
63.873					
63.895					
63.560	d) Verluste aus Anlagenabgängen Außerordentliche Abschreibungen	1.000	1.000	0,00	
63.897	e) Aperiodischer Aufwand	10.000	12.000	4.198,00	
63.920					
63.600	5. Zinsaufwendungen Zinsen für Darlehen	213.000	181.700	117.426,30	
63.702	6. Steuern Körperschaftssteuer	0	0	0,00	
63.701	Gewerbsteuer	0	0	0,00	
63.703	Grundsteuer	3.000	1.300	1.483,34	
63.750	Kfz-Steuer	1.400	1.000	878,15	
	7. Jahresgewinn	41.700	8.300	70.982,72	
	Summe: Aufwendungen	3.425.800	3.329.600	2.324.308,82	

zu Konten 43.100 und 43.140

Geschätztes Aufkommen an Verbrauchsgebühren auf der Grundlage der in der Satzung festgesetzten Entgelte von 2,00 € je m₃ in 2025. Nach den Abrechnungen der Vorjahre wird bei den Tarifabnehmern in 2025 mit rund 975.000 m₃ gerechnet. Dies führt in 2025 zu Mehreinnahmen von 60.000,00 €.

Zur Versorgung von Sommerau werden die Stadtwerke Trier voraussichtlich 5.000 m₃ Trinkwasser beziehen, der Bezug von Wasser mittels Standrohren wird auf 2.1250 m₃ geschätzt.

zu Konto 43.110

Die Einnahmen aus den Wiederkehrenden Beiträgen werden durch Ortsnetzerweiterungen gegenüber dem Planansatz 2024 um 24.000,00 € steigen.

zu Konto 43.141 und 43.142

Bei den Erlösen aus Standrohrmieten und sonstigen Kostenerstattungen wird mit einem Mehrerlös in Höhe von 1.000,00 € gegenüber 2024 gerechnet.

zu Konto 43.900

Die Erlöse aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse werden sich um 4.400,00 € gegenüber dem Vorjahresplanansatz verringern. Die neuen Beitragszahlungen werden über das Konto 43.905 Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse aufgelöst.

zu Konten 43.910 und 43.920

Bei den Erlösen aus Reparaturen wird mit insgesamt 10.000,00 € Erlösen gerechnet.

zu Konten 53.100 bis 53.104

Nach der Umstellung der Aktivierung von Eigenleistungen bei Baumaßnahmen steigen die aktivierten Eigenleistungen um 1.000,00 € gegenüber 2024.

zu Konto 53.940

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde die Ersatzbeschaffung im Fahrzeugbereich eingestellt, hier wird mit einem Erlös von 5.000,00 € aus dem Verkauf des Altfahrzeuges gerechnet.

Zu Konto 43.905

Die seit dem Jahr 2003 erhalten Investitionszuschüsse werden nunmehr separat aufgelöst. Bei dieser Position wird mit einer Steigerung von 600,00 € gerechnet.

zu Konten 53.220 bis 53.982

Die Abwasserwerke sind an den Kosten für die Unterhaltung der Wasserzähler bzw. an den Ablesekosten zur Feststellung der Verbräuche zu beteiligen, für das Jahr 2025 wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 49.500,00 € gerechnet. Weiter wird ein Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Trier für die Erhebung von Schmutzwassergebühren in den Ortsbezirken Ruwer und Eitelsbach von 8.000,00 € gerechnet. Weitere Kostenerstattungen durch Dritte werden in einer Höhe von 16.500,00 € erwartet.

Zu Konto 53.980 Aperiodische Erträge

Bei dieser Position wird mit Mindererträgen in Höhe von 2.000,00 € gegenüber dem Vorjahresansatz gerechnet.

zu Konto 53.200

Die Zinserträge aus dem Guthaben der Sonderkasse bei der Verbandsgemeinde Ruwer werden aufgrund des steigenden Zinsniveaus für Guthaben mit 500,00 € angesetzt.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Prognose 30.09.24 Euro	Erläute- runge
		2025 Euro	2024 Euro		
	1. Umsatzerlöse				
43.100	Verbrauchsgebühren - Tarifabnehmer -	1.950.000	1.890.000	1.266.082,73	
43.140	Verbrauchsgebühren - Stadtwerke Trier - Standrohre - u.a.	10.500	10.300	3.631,25	
43.110	Wiederkehrende Beiträge	1.080.000	1.056.000	839.900,38	
43.141	Sonstige Erlöse - Standrohrmiete - sonstige				
43.142	Kostenerstattungen -	9.000	8.000	6.320,00	
43.900	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	12.800	17.200	12.895,00	
43.910	Reparaturkostenerstattungen	4.000	4.000	5.300,00	
43.920	Lohnarbeiten an Dritte	6.000	5.000	3.800,00	
	2. Andere aktivierte Eigenleistungen				
53.100	Aktivierte Löhne	72.000	70.000	40.600,00	
53.101 - 53.105	Aktivierte Gemeinkosten	19.000	20.000	4.200,00	
	3. Sonstige betriebliche Erträge				
53.940	Veräußerungen von Anlagegegenständen (Erlös ./ Buchwert)	5.000	4.000	0,00	
43.905	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	165.000	164.600	101.495,00	
53.220 53.981 53.982	Sonstige betriebliche Erträge/Kostenerstattungen Dritter	74.000	60.000	40.000,00	
53.980	Aperiodische Erträge	18.000	20.000	0,00	
53.200	4. Zinserträge	500	500	84,46	
	5. Jahresverlust	0	0	0,00	
	Summe: E r t r ä g e	3.425.800	3.329.600	2.324.308,82	

VERMÖGENSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2025

Der Vermögensplan sieht für 2025 insgesamt Investitionen von 4.004.000,00 € vor, die nach Zuordnung in die einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens sich wie folgt darstellen:

für Immaterielle Wirtschaftsgüter sind Investitionen in Höhe von 80.000,00 €, für Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten Investitionen in Höhe von 410.000,00 €, für Grundstücke ohne Bauten Investitionen in Höhe von 20.000,00 €, für Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen Investitionen in Höhe von 60.000,00 €, für Verteilungsanlagen sind Investitionen in Höhe von 3.009.000,00 € und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung Investitionen in Höhe von 425.000,00 € vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen für 2026 sind im Wirtschaftsplan 2025 in Höhe von 640.000,00 € vorgesehen.

Die in der Übersicht der Erschließungsverträge für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 eingestellten Ortsnetzerweiterungen in Farschweiler, Mertesdorf, Osburg, Pluwig und Pellingen sind abgeschlossen. Daher werden diese in der Übersicht 2025 als nachrichtlich aus den Vorjahren dargestellt. Da bei diesen Erschließungsmaßnahmen kein Geldfluss stattfindet und die Ortsgemeinden nach Abschluss der Arbeiten die Anlagen kostenfrei in den Besitz des Wasserwerkes übergeben, werden die Maßnahmen nicht mehr im Vermögensplan dargestellt, sondern in einer separaten Übersicht, welche dem Investitionsplan nachfolgend angefügt ist.

Die übergebenen neuen Anlagen werden zwar bei der Erstellung der Bilanz aktiviert, gleichzeitig wird über den Wert der Maßnahmen ein Investitionszuschuss Dritter in gleicher Höhe passiviert.

Die näheren Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind dem anliegenden Investitionsplan 2025 beigefügt.

Bezeichnung	Ansatz 2025 Euro	Ansatz 2024 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2026 Euro
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbl.Schutzrechte und ähnl. Rechte und Lizenzen	80.000	125.000	16.124,00	
2. Baukostenzuschüsse				
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten				
a. Grund und Boden				
b. Bauten	410.000	360.000	0,00	
c. Einrichtungen an Grundstücken				
2. Grundstücke ohne Bauten				
a. Grundstücke				
b. Einrichtungen an Grundstücken	20.000	20.000	0,00	
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen				
a. Gewinnungsanlagen	10.000	10.000	0,00	
b. Bezugsanlagen	50.000	100.000	32.521,00	
4. Verteilungsanlagen				
a. Transportleitungen	1.302.000	560.000	86.153,00	100.000
b. Zuleitungen	0	200.000	8.607,00	
c. Pumpstationen	0	0	6.347,00	
d. Druckveränderungen	0			
e. Speicherungen	435.000	180.000	4.205,00	
f. Ortsnetzzuleitungen	0	0		
g. Ortsnetzleitungen	795.000	1.125.000	279.275,11	540.000
h. Hausanschlüsse	295.000	330.000	123.945,00	
i. Meßeinrichtungen	182.000	207.000	64.131,00	
Übertrag:	3.579.000	3.217.000	621.308,11	640.000

Zu Empfangene Ertragszuschüsse

Die Auflösungsbeträge bei den Empfangenen Ertragszuschüssen und dem Sonderposten Investitionszuschüsse werden sich in 2025 um 4.000,00 € gegenüber dem Planansatz 2024 vermindert, die endgültigen Bauabrechnungen müssen noch eingearbeitet werden.

Zu Verbindlichkeiten

Die Tilgungen von Krediten und Förderdarlehen ergeben sich aus den anliegenden Schuldenaufstellungen, sie sind ergänzt um die voraussichtliche Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen. Die Planansätze steigen gegenüber dem Vorjahr um 21.400,00 €.

Zunahme sonstiger Aktiva und Abnahme sonstiger Passiva

Unter diesen Positionen sind zum Beispiel die Erhöhung der Forderungen und die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen planmäßig dargestellt. Diese Positionen sind als kostenneutral zu bewerten, da auf der Einnahmeseite des Investitionsplanes die gleichen Ansätze zum Planausgleich angesetzt wurden.

Bezeichnung	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2025 Euro
Übertrag:	3.579.000	3.217.000	621.308,11	640.000
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a. Lagereinrichtung	70.000	50.000	0,00	
b. Werkzeuge und Geräte	40.000	30.000	14.455,00	
c. Büroausstattung	30.000	30.000	5.148,00	
d. Fuhrpark	35.000	35.000	32.969,00	
e) Energie und Steuerung	250.000	0	0,00	
Summe Investitionen:	4.004.000	3.362.000	673.880,11	640.000
Empfangene Ertragszuschüsse				
Auflösung Ertragszuschüsse	12.800	17.200	27.261,00	
Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	165.000	164.600	129.459,00	
Verbindlichkeiten				
Tilgung von Krediten	400.300	370.700	541.281,64	
Tilgung von Förderdarlehen	97.800	106.000	175.842,11	
Außerordentliche Tilgung von Krediten				
Erhöhung Guthaben Sonderkasse	0	0	269.242,70	
Zunahme sonstiger Aktiva	50.000	50.000	65.275,29	
Abnahme sonstiger Passiva	50.000	50.000	131.016,48	
Jahresverlust	0	0	110.273,91	
Summe: Finanzbedarf - Ausgaben	4.779.900	4.120.500	2.123.532,24	0

zu Anlagevermögen

Die Abschreibungen sowie die Anlagenabgänge sind aus dem Erfolgsplan unverändert übernommen worden.

zu Eigenkapital

Es werden für verschiedene Maßnahmen Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 130.000,00 € gerechnet.

zu Sonderposten Investitionszuschüsse

Die Position "Erstattungen von Hausanschlusskosten" beinhaltet die geschätzten Kostenerstattungen von Neuanschlüssen in 2025 sowie Kostenerstattungen für Erneuerung von Hausanschlüssen im Zusammenhang mit der Erneuerung der dargestellten Ortsnetzleitungen.

Der bei der Position "Sachleistungen der Anschlussnehmer" eingestellte Planansatz von je 1.500,00 € beinhaltet zu aktivierende Leistungen bei der erstmaligen Herstellung von Hausanschlüssen im Privatbereich, welche durch die Anschlussnehmer erstellt werden.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 15.000,00 € sind für Ersatzbeschaffungen im Bereich EDV und neue Software in Höhe von 25.000,00 € vom Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer eingestellt worden.

Da bei den Erschließungsverträgen mit den Ortsgemeinden keine Gelder fließen, werden die Investitionszuschüsse Dritter nicht mehr im Vermögensplan angeführt, sondern in der neuen Übersicht der Erschließungsverträge 2025.

Bei der Position „Erschließungsbeiträge“ wird mit Einnahmen von 2.000,00 € gerechnet.

zu Verbindlichkeiten und Verminderung Guthabensaldo Sonderkasse

Zur Finanzierung der gesamten geplanten Investitionen sind Kredite in Höhe von 2.700.000,00 € in 2025 notwendig.

Für verschiedene Erneuerungsmaßnahmen an Transportleitungen sind bereits Förderzusagen erfolgt. Weitere Maßnahmen sind vom Ministerium noch nicht beschieden. Insgesamt ist daher bei den Förderdarlehen ein Ansatz in Höhe von 546.000,00 € gebildet worden.

Unter Berücksichtigung des laufenden Bedarfs können mit Mitteln des Guthabens der Sonderkasse für 2025 50.700,00 € finanziert werden.

zu Abnahme der sonstigen Aktiva und Zunahme sonstiger Passiva

Siehe hierzu Erläuterungen zu entsprechenden Gegenpunkten auf der Ausgabenseite.

Bezeichnung	Ansatz 2025 Euro	Ansatz 2024 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro
Anlagevermögen			
Abschreibungen	1.112.000	1.136.000	1.063.321,00
Anlagenabgänge	1.000	1.000	0,00
Eigenkapital			
Zuschüsse der öffentlichen Hand	130.000	19.500	0,00
Sonderposten Investitionszuschüsse			
Hausanschlusskostenerstattungen	55.000	55.000	99.389,00
Sachleistungen der Anschlußnehmer	1.500	1.500	270,00
Investitionszuschüsse Dritte	40.000	65.000	0,00
Investitionszuschüsse Dritte (Erschließungsverträge)	0	0	0,00
Erschließungsbeiträge	2.000	2.000	0,00
Verbindlichkeiten			
Kredite	2.700.000	2.400.000	0,00
Förderdarlehen	546.000	267.500	0,00
Verminderung Guthabensaldo Sonderkasse	50.700	64.700	0,00
Abnahme sonstiger Aktiva	50.000	50.000	31.082,36
Zunahme sonstiger Passiva	50.000	50.000	929.469,88
Jahresgewinn	41.700	8.300	0,00
Summe: Finanzmittel - Einnahmen -	4.779.900	4.120.500	2.123.532,24

INVESTITIONSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2025

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Investitionsplanes 2024

Zu I 1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Geographisches Informationssystem, Datenerfassung

Wie in den Vorjahren sollen auch im Jahr 2025 wieder parallel zu den Untersuchungen im Rahmen des Aufbaus eines Kanalkatasters durch die Werke VG Ruwer die digitale Erfassung und Einmessung von Versorgungseinrichtungen der Wasserversorgung vorgenommen werden. Da es sich je nach Ausgestaltung des Vertrages mit den beauftragten Ingenieurbüros um ein immaterielles Wirtschaftsgut mit einem bestimmten Wert handelt, ist eine Finanzierung des Aufwandes über den Vermögensplan gegeben. Da bisher keine konkreten Untersuchungen geplant sind, wird der vorgesehene Ansatz von 15.000,00 € vorsorglich eingestellt, um entsprechend zeitnah reagieren zu können. Weiter werden Hausanschlusskizzen durch einen externen Dienstleister ins GIS übernommen.

Potentialstudie Energiegewinnung

Infolge der sehr stark gestiegenen Energiekosten werden Überlegungen angestellt, selbst in Form von Fotovoltaik-Anlagen oder kleine Windanlagen Strom zum Eigenverbrauch zu produzieren.

Hierzu soll eine Potentialstudie beauftragt werden, um alle Anlagen auf Energieeinsparungen und -erzeugungen zu überprüfen. Der hierfür eingestellte Ansatz in Höhe von 40.000,00 € beruht auf Schätzungen, die genauen Kosten müssen in einem entsprechenden Vergabeverfahren ermittelt werden.

Software (Buchhaltung, Verbrauchsabrechnung)

Mit Beschluss des Werkausschusses am 06.10.2022 ist der Auftragsvergabe an die Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 40.485,00 € zugestimmt worden. Weiter wurde eine Kostenerstattung an die Verbandsgemeinde Ruwer über 5.755,00 € für die von den VG-Werken mitgenutzten Software von H&H bezahlt. Die Werke VG Ruwer trägt hiervon anteilige Kosten.

Die Installation der neuen Software wurde bei den Buchhaltungsprogrammen ab dem 01.01.2023 durchgeführt. Die Verbrauchsabrechnung wurde nach Abschluss der Jahresverbrauchsabrechnung 2022 in das neue EDV-Programm überführt. Weitere Komponenten der vorhandenen Lagerbuchhaltung und Auftragsmanagement werden in 2024 ausgeführt.

Parallel soll auch in den nächsten Jahren ein Datenmanagementsystem installiert werden.

Um noch notwendige Aufwendungen mit der Installation des neuen Programmpaketes sowie Schulungen und Datenkonvertierungen abdecken zu können, wurde im Investitionsplan 2025 ein Ansatz in Höhe von 25.000,00 € bereitgestellt.

Zu II 1 b und c) Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zentrallager Waldrach

Nach dem Ankauf des Lagergebäudes neben dem bestehenden Lager in Waldrach soll in 2025 eine Neuplanung der Inneneinrichtung durchgeführt werden. Aufgrund dieser Planungen wird dann das neue Lager den Bedürfnissen des Wasserwerkes angepasst. Für diesen Aufwand wurden 350.000,00 € im Investitionsplan 2025 eingeplant.

Um auch in Zukunft die alte Halle weiter nutzen zu können, wurden 20.000,00 € für Gebäudesanierung eingeplant.

Im Rahmen der Neugestaltung des „neuen“ Zentrallagers wird über die Nutzung regenerativer Energien wie Photovoltaik oder Wärmerückgewinnung aus dem Schmutzwasserhaupttransportkanal über Wärmepumpe nachgedacht. Um auch bei diesem Thema reagieren zu können, sind im Investitionsplan 2025 hierfür 40.000,00 € eingestellt worden.

Zu II 2 b) Einrichtungen an Grundstücken

Einzäunung von Quellen und anderen Anlagen

Im Rahmen des Wasserschutzgebietsverfahren Riveristalsperre wurden wir vom Gesundheitsamt darauf hingewiesen, dass nach DVGW-Arbeitsblatt W 101, Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete, die Fassungsbereiche (Zone I) der Quellen bzw. Brunnen gegen jegliche Verunreinigung und Beeinträchtigungen zu schützen sind. Diese Fassungsbereiche sind folglich entsprechend einzuzäunen.

Die im Bereich der Rohwassergewinnungsanlagen Holzerath und Lorscheid notwendigen Umzäunungsarbeiten an den Schutzzonen I wurden in einem gemeinsamen Termin mit der SGD und dem Gesundheitsamt Trier besprochen. Da in den beiden laufenden Verfahren zur Ausweisung neuer Wasserschutzgebiete in Holzerath und Lorscheid die Schutzzonen I neu festgelegt werden, wurden die notwendigen Umzäunungen bis zur Festlegung dieser Schutzzonen zurückgestellt.

Lediglich die Schutzzone I Quelle Lorscheid wurde im Jahr 2014 mit einer Umzäunung versehen, da die SGD Nord der vorgeschlagenen Schutzzone I zugestimmt hatte. Für die Einzäunung der Schutzzonen I der Quellen in Holzerath und in Lorscheid wird im Vermögensplan ein Planansatz in Höhe von 20.000,00 € bereitgestellt.

Wann die Festlegungen der jeweiligen Schutzzonen im Rahmen der Wasserschutzgebietsverordnungen feststehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Zu II 3 a) Gewinnungsanlagen

Erneuerung Pumpe Brunnen Holzerath

Vorsorglich wurde ein Planansatz von 10.000,00 € für den Brunnen in Holzerath eingesetzt. Der Zustand des Brunnens soll mittels Kamerabefahrung im Jahr 2025 erkundet werden. In einem weiteren Schritt wäre dann zu entscheiden, ob die Pumpe erneuert werden muss. Um nach Vorlage des Untersuchungsergebnisses entsprechend reagieren zu können, wird im Investitionsplan 2025 ein Planansatz in Höhe von 10.000,00 € eingestellt.

Zu II 3 b) Bezugsanlagen

Notstromversorgung

Um die Trinkwasserversorgung auch bei einem längeren Stromausfall aufrecht halten zu können, wurden in den Jahren 2023 und 2024 Notstrom-Aggregate angeschafft und Umbauarbeiten bei verschiedenen Anlage für die Einspeisung von Notstrom ausgeführt. Die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen und werden in der Bilanz 2024 aktiviert. Bisher wurden insgesamt 94.562,82 € verausgabt.

Nur noch die Pumpstation in Riveris muss umgerüstet werden.

Insgesamt wurden in den vorherigen Wirtschaftsplänen 150.000,00 € bereitgestellt. Um auf nachträgliche Arbeiten noch reagieren zu können, sind im Investitionsplan 2025 noch weitere 50.000,00 € eingeplant worden.

Der eingereichte Förderantrag wurde genehmigt, ein erster Zuschuss in Höhe von 32.961,00 € wurde am 25.11.24 ausgezahlt.

Zu II 4 a) Transportleitungen

Erneuerung Transportleitung Waldrach, 2. Bauabschnitt

Im Anschluss an den in 2020 ausgeführten Bauabschnitt Unterquerung der Landesstraße und Landgasthaus Simon soll die Transportleitung in Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk auf einem weiteren Teilabschnitt zwischen Regenrückhaltebecken Welschmühle und dem Gewerbegebiet Waldrach erneuert werden. Da nach der Ausschreibung und Submission noch weiterer Klärungsbedarf betreffend zusätzlicher Versorgungsleitungen besteht, wurde die Ausschreibung in der Sitzung vom 06.10.22 aufgehoben. Hier geht es im Besonderen um die Nutzung der Abwärme im Abwasser. Da mit der Ausführung der Arbeiten in 2025 gerechnet wird, wurde ein Planansatz in Höhe von 100.000,00 €

€ für 2025 gebildet, gleichzeitig auch eine Verpflichtungsermächtigung für 2026 in Höhe von 100.000,00 €. Die genauen Baukosten bleiben bei dieser Maßnahme dem neuen Ausschreibungsverfahren vorgehalten.

Der für diese Maßnahme bewilligte Förderantrag des Landes Rheinland-Pfalz ist mittlerweile abgelaufen. Sollte diese Maßnahme zeitnah zur Ausführung kommen, müsste ein neuer Förderantrag mit angepassten Kosten gestellt werden.

Erneuerung Trinkwassertransportleitung zwischen Gewerbegebiet Waldrach und Kasel

Zwischen dem Gewerbegebiet Waldrach und der Ortslage Kasel soll die Trinkwasserhaupttransportleitung erneuert werden. Da dieser Leitungsabschnitt unabhängig von dem Schmutzwassertransportsammler ausgeführt werden soll, sind nach neuen Kostenermittlungen für diese Erneuerungsmaßnahme 4820.000,00 € im Investitionsplan 2025 veranschlagt.

Der beim Land Rheinland-Pfalz eingereichte Förderantrag wurde mit Datum 31.10.2024 gewilligt. Es wurden 376.200,00 € zinsloses Landesdarlehen für diese Maßnahme bewilligt. Die Ausschreibung wird nunmehr im Dezember 2024/Januar 2025 durchgeführt, so dass die Auftragsvergabe und die Bauausführung im Frühjahr 2025 erfolgen können.

Erneuerung Trinkwassertransportleitung im Bereich des Schwimmbades Ruwertal

Durch das Pfingsthochwasser im Ruwertal wurde das Schwimmbad in Mertesdorf stark in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch wurde entschieden, dass die für die Jahre 2026 und 2027 geplante Sanierung auf das Jahr 2025 vorgezogen wird.

Die Trinkwassertransportleitung geht durch das Gelände des Schwimmbades und soll/muss im Zusammenhang mit der Generalsanierung des Schwimmbades erneuert werden. Für die vorgesehene Leitungstrasse sind Kosten in Höhe von 360.000,00 € geschätzt worden.

Auch für diesen Streckenabschnitt soll eine Förderung beim Land Rheinland-Pfalz beantragt werden. Die notwendigen Unterlagen werden zurzeit bereitgestellt.

Um nach Bewilligung der Zuschussmittel zeitnah mit der Ausschreibung und dem Bau der Transportleitung beginnen zu können, sind im Wirtschaftsplan 2025 360.000,00 € eingestellt worden.

Die genauen Auftragssummen bleiben dem weiteren Verfahren vorbehalten.

Neubau einer Trinkwassertransportleitung vom Hochbehälter Tarforst zum Hochbehälter Hockweiler

Im Rahmen der Studie Verbundsystem Trinkwasserversorgung mit den Stadtwerken Trier wurde auch untersucht, den Bereich Pluwig mit einer zusätzlichen Versorgungsleitung besser abzusichern. Das Ergebnis dieser Untersuchung soll in einer der nächsten Sitzungen der Verbandsversammlung präsentiert werden.

Um in 2025 mit notwendigen Planungen beginnen zu können, wurde im Investitionsplan 2025 ein Planansatz von 50.000,00 € eingestellt.

Studie Verbundsystem mit den Stadtwerken Trier

Die Untersuchungen über eine Trinkwasser-Verbundlösung zwischen Stadtwerken Trier und dem Wasserwerk Ruwer werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. In dieser Vorstellung werden die technischen Möglichkeiten sowie die fiskalischen Auswirkungen dargestellt. Um weitere Planungsleistungen nach der Festlegung der weiteren Vorgehensweise durch die Verbandsversammlung ausführen zu können, wird im Investitionsplan 2025 ein Ansatz von 50.000,00 € eingestellt.

Für bisher angefallenen Kosten in Höhe von 20.823,30 € wurden vom Land Rheinland-Pfalz Zuschüsse in Höhe von 14.576,00 € ausgezahlt. Nach Ermittlung der notwendigen Investitionen soll für diese Maßnahme ein weiterer Förderantrag gestellt werden, es wird mit einer Förderquote von 75 % gerechnet.

Erneuerung eines Abschnittes der Transportleitung von Quelle Holzerath bis Aufbereitungsanlage Holzerath

Bei dem Pfingsthochwasser 2024 wurde die im Jahr 2022 neu verlegte Transportleitung auf einer Länge von ca 400 m komplett frei- und teilweise auch unterspült. Dieser Streckenabschnitt muss daher leider neu verlegt werden. An Wiederherstellungskosten ist ein Betrag in Höhe von 260.000,00 € geschätzt worden. Dieser Erneuerungsaufwand wurde im Investitionsplan 2025 eingestellt.

Nach Rücksprache mit dem Land Rheinland-Pfalz wurde ein Förderantrag eingereicht, es wird ein Zuschuss von 50 % der Baukosten angestrebt.

Die Maßnahme kann aber erst nach Vorliegen eines Bewilligungsbescheides ausgeschrieben werden, die genauen Kosten der Wiederherstellung bleiben dem Vergabeverfahren vorbehalten.

Zu II 4 e) Speicherungen

Hochbehälter gesamtes Versorgungsnetz, Aufbau der Fernsteuerung/ Aufbau eines LoRaWan-Netzes

Die Arbeiten zu einer elektronischen Überwachung über Datenfunk in den verschiedensten Anlagen sind mittlerweile weit fortgeschritten. Um im Wirtschaftsjahr 2025 weitere Schritte und Ergänzungen vornehmen zu können, ist ein Planansatz von 10.000,00 € gebildet worden.

Ergänzung von ständigen Desinfektionsanlagen in Hochbehältern

Bisher wurden in den Hochbehältern Mertesdorf, Pluwig, Pellingen und Ruwer sowie in allen Aufbereitungsanlagen fest installierte Chloranlagen eingebaut. Um in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren weitere notwendige Schritte oder Erneuerungen vornehmen zu können, ist ein Ansatz für 2025 von 10.000,00 € eingeplant worden.

Hochbehälter Waldrach, Verrohrung und Entlüftung

Im aus dem Jahr 1974 stammenden Hochbehälter sollen im Bereich der Verrohrung Änderungen und Erneuerungen vorgenommen werden. Weiter ist die Belüftung der Wasserkammern noch über Lüftungskamine realisiert, auch hier soll eine Änderung auf eine Belüftung über Feinfilter durchgeführt werden. Um Energie einzusparen, soll auch eine Möglichkeit geschaffen werden, dass der Vordruck der Zuleitung zu den Wasserkammern direkt auf die Druckerhöhungsanlage geleitet wird, um hierdurch Stromkosten einzusparen. Dies wurde bereits durch unser Betriebspersonal provisorisch eingebaut.

Die Planungen sind am Laufen, mit der Ausführung der Arbeiten wird in 2015 gerechnet. Der im Investitionsplan 2025 eingestellte Planansatz in Höhe von 220.000,00 € wurde im Laufe der Planung ermittelt. Auch hier bleiben die endgültigen Kosten der Ausschreibung vorbehalten.

Hochbehälter Mertesdorf, Sanierung

Auch dem aus dem gleichen Baujahr stammenden Hochbehälter Mertesdorf stehen Erhaltungssanierungen an. Bereits in diesem Jahr mussten wegen Undichtigkeiten in den Mauerdurchführungen Austauscharbeiten durchgeführt werden.

Um die notwendigen Sanierungen planen zu können, wurde im Wirtschaftsplan 2025 ein Ansatz von 20.000,00 € gebildet.

Hochbehälter Hochweiler, Verrohrung

Im Rahmen des Neubaus einer möglichen Trinkwassertransportleitung vom HB Tarforst zum HB Hockweiler muss über die Änderung bzw. Erneuerung der Verrohrung im HB Hockweiler nachgedacht werden.

Um entsprechende Planungen in Auftrag geben zu können, wurde im Investitionsplan 2024 ein Planansatz von 50.000,00 € eingestellt.

Hochbehälter Pluwig, Erneuerung Elektrik

Im Hochbehälter Pluwig wurde bei den vorhergehenden Sanierungen und Erweiterungen die verbaute Elektrik nicht mitbetrachtet. Diese müsste auf den neusten Stand gebracht werden.

Daher soll unser eigener Elektrotechniker die notwendigen Arbeiten planen. Diese sollen dann in einer Ausschreibung münden.

Für diese Arbeiten wurde ein Betrag von 75.000,00 € geschätzt, welcher als Ansatz im Investitionsplan 2025 gebildet wurde.

Erneuerung Elektroninstallationen in verschiedenen Anlagen

Im neuen Wirtschaftsjahr 2025 ist vorgesehen, in verschiedenen Anlagen die vorhandene und teilweise veraltete Elektroinstallation zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Da bisher keine genauen Kosten vorliegen, wurde ein Kostenansatz von 50.000,00 € geschätzt und im Investitionsplan 2025 eingestellt.

Zu II 4 g) Ortsnetzleitungen

Erneuerung Ortsnetz Bonerath, Brunnenstraße K 56

Der LBM Trier hat angekündigt, parallel zur der Brunnenstraße in Holzerath auch die Brunnenstraße (K 56) in Bonerath in den nächsten Jahren auszubauen. Daher wird ein Planansatz von 10.000,00 € im Vermögensplan für 2025 gebildet, um zeitnah einen Ingenieurauftrag zur Planung und Kostenermittlung vergeben zu können.

Erneuerung Ortsnetz Farschweiler, Kuhbach

Bei einem größeren Rohrbruch in Farschweiler, Kuhbach, wurde der schlechte Zustand der Ortsnetzleitung aus dem Jahr 1964 festgestellt. Hier sollte ein Abschnitt von rd. 150 m erneuert werden. Auch die Ortsgemeinde Farschweiler hat Interesse bekundet, diesen Straßenabschnitt mitauszubauen. Der Ingenieurauftrag wurde in der Sitzung des Werkausschusses am 28.10.21 vergeben.

Nach Kostenschätzung wird mit einem Kostenrahmen in Höhe von 170.000,00.€ gerechnet. Der entsprechende Planansatz in Höhe von 170.000,00 € wird im Wirtschaftsplan 2025 eingestellt. Die genauen Kosten bleiben den weiteren Planungen sowie einem Ausschreibungsverfahren vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Gusterath, Gartenstraße

Die Ortsgemeinde Gusterath plant in einem weiteren Schritt die Erneuerung der Gartenstraße in Gusterath. Um einen Ingenieurvertrag zu dieser Erneuerungsmaßnahme zu erteilen, ist im Investitionsplan 2025 ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € gebildet worden.

Über das weitere Vorgehen wird der Werkausschuss unterrichtet.

Erneuerung Ortsnetz Holzerath, Brunnenstraße

Der LBM Trier hat angekündigt, dass in den nächsten Jahren die Brunnenstraße in Holzerath (K56) ausgebaut wird. Laut Kostenschätzung des Ingenieurbüros Fuchs wird für die Erneuerung der Ortsnetzleitung von 150 m DN 150 und 300 m DN 100 sowie 24 Hausanschlussleitungen mit einem Volumen von 235.000,00 € gerechnet.

Um auf weitere Voruntersuchungen reagieren zu können, wurde im Investitionsplan 2025 ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € eingestellt.

-

Erneuerung Ortsnetz Kasel, Neustraße/Oberstraße

Die Ortsgemeinde Kasel plant in Zusammenarbeit mit den Werken VG Ruwer und dem Wasserwerk Ruwer die Erneuerung der Straßen „Neustraße“ und „Oberstraße“ in Kasel.

Um einen entsprechenden Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro zu erteilen, wird im Investitionsplan 2025 ein Planansatz von 20.000,00 € eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Unterdorf

Nach Abschluss der Ortsnetzerneuerungsarbeiten Bohnenwiese in Mertesdorf soll anschließend die Wasserversorgungsanlagen im Unterdorf erneuert werden. Die Werkleitung wurde in der Sitzung am 06.10.2022 ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Der Auftrag wurde an die Fa. Lehnen aus Sehlem mit einer Auftragssumme in Höhe von 448.218,01 € vergeben. Weiter wurde der Kostenbeteiligung an den Straßenoberflächenwiederherstellungen an die Ortsgemeinde Mertesdorf mit 28.464,80 € zzgl. anteiliger Entsorgungskosten für pechhaltigem Straßenaufbruch zugestimmt.

In den Investitionsplänen der Vorjahre waren für diese Maßnahme bisher 430.000,00 € eingestellt. Um diese Maßnahme auszufinanzieren, sind im Plan 2025 weitere 70.000,00 € eingeplant worden.

Die endgültigen Kosten bleiben den Schussrechnungen vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Zum Lorenzberg

In Zusammenarbeit mit Ortsgemeinde Mertesdorf und dem Abwasserwerk VG Ruwer soll im Anschluss an die Erneuerungsarbeiten im Unterdorf der Bereich Zum Lorenzberg erneuert werden. Um einen entsprechenden Ingenieurauftrag erteilen zu können, wird ein Planansatz in Höhe von 10.000,00 € im Investitionsplan 2025 eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Osburg, Mäusheckerweg

In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Osburg und den Werken VG Ruwer sollen in 2025 die Wasserversorgungsanlagen in der Straße Mäusheckerweg Wiesenstraße (rd. 170 m und 11 Hausanschlüsse) erneuert werden. Laut Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf rd. 95.000,00 €.

Da die Ortsgemeinde Osburg diese Erneuerungsmaßnahme mit Blick auf die Ausbaubeiträge zurückgestellt hat, werden im Investitionsplan 2025 Kostenansätze für Planungsleistungen in Höhe von 15.000,00 € eingestellt.

Erneuerung ON Pluwig-Geizenburg, Wochenendgebiet

Die Versorgungsleitungen im Wochenendgebiet Pluwig-Geizenburg sind in einem sehr schlechten Zustand, teilweise ist auch die Lage der Hausanschlüsse unbekannt. Daher sind Überlegungen angestellt worden, die Wasserversorgungsanlagen zu erneuern und damit auch zugänglich zu machen.

Um einen entsprechenden Planungsauftrag zu vergeben, wurde vorsorglich ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 € im Investitionsplan 2025 eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Ruwer, Kennerweg/Longkampstraße

Nach Abschluss der Erneuerungsmaßnahme in den Straßen „Hermeskeiler Straße“ und „Auf Feiser“ soll danach die Straße „Kenner Weg“ und „Longkampstraße“ erneuert werden.

Um einen Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro erteilen und mit den Erneuerungsarbeiten in 2025 beginnen zu können, wird im Investitionsplan 2025 ein Planansatz in Höhe von 215.000,00 € eingestellt. Weiter wird eine Ermächtigungsverpflichtung für 2026 in Höhe von 200.000,00 € eingestellt.

Auch bei dieser Baumaßnahme erfolgen Unterrichtungen im Laufe des Jahres 2025.

Erneuerung Ortsnetz Schöndorf, Bahnhofstraße L146

Bereits seit einigen Jahren plant das LBM den Ausbau der Ortsdurchfahrt L 146 in Schöndorf. Dieser Teil der Ortsdurchfahrt ist sehr störanfällig, es treten jährlich einige Rohrbrüche auf.

Sollte das LBM die Erneuerung der Straße nicht in den nächsten Jahren angehen, ist vorgesehen, dass in Zusammenarbeit mit den Werken VG Ruwer die Ver- und Entsorgungsanlagen in der Bahnhofstraße in 2025 erneuert werden sollen.

Daher wurde ein Planansatz in Höhe von 260.000,00 € im Vermögensplan 2025 eingestellt. Weiter wurde vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,00 € für das Jahr 2026 berücksichtigt.

Erneuerung Ortsnetz Waldrach, Thommer und Korlinger Straße

Die Ortsgemeinde Waldrach plant die Erneuerung der Thommer und Korlinger Straße. Um entsprechen reagieren zu können, ist im Investitionsplan 2025 ein Planansatz in Höhe von 200.000,00 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung für 2026 mit 240.000,00 € eingestellt worden.

Die genauen Kosten bleiben den Planungen und den anschließenden Ausschreibungen vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Waldrach, Zuckerberg

Das Ausschreibungsverfahren für die Erneuerungsmaßnahme Feller Straße in Waldrach wurde durch die Ortsgemeinde Waldrach abgebrochen. Wann diese Baumaßnahme nunmehr zur Ausführung kommt, steht zurzeit nicht fest.

Im Investitionsplan 2025 wird ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € für Ingenieurkosten eingestellt

Auch bei dieser Baumaßnahme erfolgen Unterrichtungen im Laufe des Jahres 2024.

Zu II 4 h) Hausanschlüsse

Hausanschlüsse

Beim Ansatz für Hausanschlüsse sind die zu erwartenden Herstellungskosten für Neuanschlüsse und für Erneuerungen im öffentlichen Bereich ohne Neubaugebiete und Erneuerungsmaßnahmen eingestellt. Diese werden durch entsprechende Ertragszuschüsse und Kostenerstattungen mit voraussichtlich rd. 75 % abgedeckt.

Zu II 4 i) Wasserzähler

In dieser Position werden die Mittel für die Bereitstellung von Wasserzählern bei Neuanschlüssen, den Austausch bzw. Ergänzung von Großwasserzählern in eigenen Anlagen, der Ankauf von neuen Zählern zum Austausch im Rahmen der Eichfristen sowie die entsprechenden Austauschkosten der Zähler eingestellt. Es wird weiter an der Umrüstung mit den Ultraschall-Funkwasserzählern gearbeitet. Der Austauschauftrag für die Jahre 2023 bis 2025 wurde an die Firma EES aus Lebach vergeben.

Die Kosten für den Austausch und Anschaffung werden über den Vermögensplan abgedeckt und mit den Abschreibungskosten entsprechend der Eichfristen auf die einzelnen Jahre verteilt.

Zu II 5 a) Lagereinrichtung

Einrichtung neues Zentrallager Waldrach

Im Zuge der Umbauarbeiten im neuen Zentrallager in Waldrach sollen auch die Lagermöglichkeiten erneuert werden. Hierzu wurde ein Planansatz in Höhe von 70.000,00 € eingestellt. Über die tatsächlichen Anschaffungen wird zu einem späteren Zeitpunkt unterrichtet.

Zu II 5 b) Werkzeuge und Geräte

Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen

Für notwendige Ersatzbeschaffungen von Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen wird ein Planansatz von 30.000,00 € gebildet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Beschaffungen geplant, diese richten sich nach dem tatsächlich notwendigen Bedarf.

Spülstation Hydranten und Schläuche

Für die ordnungsgemäße Instandhaltung unserer Standrohre ist eine Spülung und Desinfektion notwendig. Um hier eine entsprechende Spülstation für die Standrohre aufzubauen, wurde ein Planansatz im Investitionsplan 2025 in Höhe von 10.000,00 € gebildet.

Zu 5 II c) Büroausstattung

Ersatzbeschaffungen EDV

Für die Ergänzung der EDV-Ausstattung bzw. Ersatzbeschaffungen wird im Wirtschaftsplan 2025 ein Planansatz in Höhe von 30.000,00 € eingestellt. Das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer trägt bei entsprechenden Anschaffungen einen Anteil von 50 % der Anschaffungskosten.

Zu 5 II d) Fuhrpark

Ersatzbeschaffung Fahrzeug

Für den im Jahren 2017 angeschafften Transporter sollen in 2025 eine Ersatzanschaffung getätigt werden. Es wurde daher für das Jahr 2025 ein Planansatz in Höhe von 35.000,00 € gebildet, um ein Neufahrzeug mit entsprechender Innenausstattung anzuschaffen. Die genauen Kosten bleiben auch hier einem entsprechenden Angebotsverfahren vorbehalten.

Zu 5 II e) Energie und Steuerung

Photovoltaik-Anlagen

Die letzten Jahre haben uns aufgezeigt, dass die Energiekosten ein nicht zu vernachlässigender Kostenfaktor sind. Auf verschiedenen Grundstücken des Wasserwerkes Ruwer wäre es möglich, eigene PV-Anlagen zu installieren, um eigenen Strom zu erzeugen. Um hier reagieren zu können, wurden im Investitionsplan 2025 150.000,00 € eingeplant.

Kleine Windkraftanlagen

Wie bei den PV-Anlagen stellen wir auch hier Überlegungen an, über kleinere Windkraftanlagen eigenen Strom zu erzeugen und von den teils heftigen Schwankungen bei den Strompreisen mehr abgesichert zu sein. Um hier notwendige Planungsschritte einzuleiten, wurde ein Planansatz in Höhe von 30.000,00 € gebildet.

Aufbau LoRaWan-Netz

Bisher haben wir 2 Jahrgänge mit Ultraschall-Funkzähler ausgetauscht. Die Zählerstände der Funkzähler werden mit 2 tragbaren Funkempfänger durch unser eigenes Personal beim Abfahren der Straßen übertragen. Daher sind Überlegungen angestellt worden, ein eigenes LoRaWan-Netz über den Versorgungsbereich des Wasserwerkes zu erstellen. Mit diesem LoRaWan-Netz könnten dann zukünftig nicht nur die Funkwasserzähler ausgelesen werden, sondern es wird eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnet, Daten zu übertragen. Hier gibt es auch Überlegungen, anderen Versorgern oder Kommunen das Netz gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen. Für dieses Vorhaben wurden im Plan 2025 70.000,00 € eingeplant.

Investitionsplan 2025		Gesamtansatz 2025 Euro	Ansatz Ortsnetz 2025 Euro	Ansatz Hausanschlüsse 2025 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2026 Euro
zu I 1)	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	- Geographisches Informationssystem, Datenerfassung	15.000			
	- Potentialstudie Energiegewinnung	40.000			
	- Software (Buchhaltung, Verbrauchsabrechnung)	25.000			
zu II 1 b)	Zentrallager Waldrach				
	- Gebäudesanierung	20.000			
	- Umbauarbeiten neue Halle Waldrach	350.000			
	- Planung energetische Gebäudesanierung	40.000			
zu II 2 b)	Einrichtungen an Grundstücken				
	- Einzäunungen an Quellen und sonstigen Anlagen	20.000			
zu II 3 a)	Gewinnungsanlagen				
	- Erneuerung Pumpe Brunnen Holzerath	10.000			
zu II 3 b)	Bezugsanlagen				
	- Notstromversorgung	50.000			
zu II 4 a)	Transportleitungen				
	- Erneuerung Abschnitt Waldrach bis Gewerbegebiet	100.000			100.000
	- Erneuerung Gewerbegebiet Waldrach-Kasel	482.000			
	- Erneuerung Mertesdorf Bereich Schwimmbad	360.000			
	- Neubau HB Tarforst bis HB Hockweiler	50.000			
	- Studie Verbundsystem mit SWT	50.000			
	- Erneuerung Abschnitt Quelle bis Aufbereitung Holzerath	260.000			
	Übertrag	1.872.000	0	0	100.000

Investitionsplan 2025		Gesamtansatz 2025 Euro	Ansatz Ortsnetz 2025 Euro	Ansatz Hausanschlüsse 2025 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2026 Euro
	Übertrag	1.872.000	0	0	100.000
zu II 4 e)	Speicherungen				
	- Hochbehälter gesamtes Versorgungsgebiet, Fernsteuerung	10.000			
	- Ergänzung ständige Desinfektion in Hochbehältern	10.000			
	- Hochbehälter Waldrach, Verrohrung, Belüftung	220.000			
	- Hochbehälter Mertesdorf, Sanierung	20.000			
	- Hochbehälter Hockweiler, Verrohrung	50.000			
	- Hochbehälter Pluwig, Erneuerung Elektrik	75.000			
	- Erneuerung Elektroinstallationen in versch. Anlagen	50.000			
zu II 4 g)	Ortsnetzleitungen				
	- Erneuerung ON Bonerath, Brunnenstraße K 56	10.000	10.000		
	- Erneuerung ON Farschweiler, Kuhbach	170.000	130.000	40.000	
	- Erneuerung ON Gusterath, Gartenstraße	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Holzerath, Brunnenstraße	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Kasel, Neustraße/Oberstraße	20.000	20.000	0	
	- Erneuerung ON Mertesdorf, Unterdorf	70.000	50.000	20.000	
	- Erneuerung ON Mertesdorf, Zum Lorenzberg	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Osburg, Am Mäusheckerweg	15.000	15.000	0	
	- Erneuerung ON Pluwig-Geizenburg, Wochenendgebiet	20.000	20.000	0	
	- Erneuerung ON Ruwer, Kennerweg/Longkampstraße	215.000	160.000	55.000	200.000
	- Erneuerung ON Schöndorf, Bahnhofstraße L 146	260.000	200.000	60.000	100.000
	- Erneuerung ON Waldrach, Thommer und Korlinger Straße	200.000	150.000	50.000	240.000
	- Erneuerung ON Waldrach, Zuckerberg	10.000	10.000		
	Übertrag	3.327.000	795.000	225.000	640.000

Investitionsplan 2025		Gesamtansatz 2025 Euro	Ansatz Ortsnetz 2025 Euro	Ansatz Hausanschlüsse 2025 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2026 Euro
	Übertrag	3.327.000	795.000	225.000	640.000
zu II 4 h)	Hausanschlüsse - Hausanschlüsse	70.000		70.000	
zu II 4 i)	Messeinrichtungen - Wasserzähler	182.000			
zu II 5 a)	Lagereinrichtung - Einrichtung neues Zentrallager Waldrach	70.000			
zu II 5 b)	Werkzeuge und Geräte - Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen	30.000			
	- Spülstation Hydranten/Schläuche	10.000			
zu II 5 c)	Büroausstattung - Ersatzbeschaffungen EDV	30.000			
zu II 5 d)	Fuhrpark - Ersatzbeschaffung Fahrzeug	35.000			
zu II 5 e)	Energie und Steuerung - Photovoltaik-Anlagen	150.000			
	- Kleine Windkraftanlagen	30.000			
	- Aufbau LoRaWan-Netz	70.000			
		4.004.000	795.000	295.000	640.000

Übersicht
Erschließungsverträge
des
Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -
für das Wirtschaftsjahr 2025

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Übersicht der Erschließungsverträge 2025

Ortsnetzerweiterungen 2022/2023/2024/2025

Nachrichtlich aus Vorjahren

Die vorgesehenen Ortsnetzerweiterungen werden in Form von Erschließungsverträge durchgeführt. Hierzu sind in den Sitzungen des Wasserwerkes Ruwer den Erschließungsverträgen in Ortsgemeinden Farschweiler (02.12.2021), Mertesdorf, Baugebiet Johannesberg III (01.06.2017), Mertesdorf, Verlängerung Bohnenwies (28.10.2021), Osburg (02.12.2021), Pluwig (28.10.2021) und Pellingen (28.10.2021) zugestimmt worden.

Bei der Ortsnetzerweiterung Mertesdorf, BG Johannesberg III, war am 10.06.2022 Baubeginn. Die Erweiterungsmaßnahme Ortsnetz Mertesdorf, Verlängerung Bohnenwies, wird zusammen mit der Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Unterdorf, ausgeführt. Der Baubeginn der Ortsnetzerweiterung Osburg, BG Hinter Klopp, war am 25.05.2022. Die Ortsnetzerweiterung Pellingen, BG Südlich Lafeld, wurde am 05.09.2022 begonnen. Mit den Arbeiten zur Erschließung der Ortsnetzerweiterung Pluwig, BG Unterm Kirchhof, wurde im Februar 2023 begonnen.

Die Versorgungsleitungen sind in allen Baugebieten verlegt, mit den endgültigen Abrechnungen wird bis zur Erstellung der Bilanz 2024 gerechnet.

Übersicht Erschließungsverträge 2025		Gesamt- ansatz 2025 Euro	Ansatz Ortsnetz 2025 Euro	Ansatz Hausanschlüsse 2025 Euro		Investitions- zuschüsse Dritter 2025 Euro	Bemerkung
	Ortsnetzleitungen	0	0	0		0	
	Summe	0	0	0	0	0	
	Nachrichtlich aus Vorjahren						
	- Erweiterung ON Farschweiler, BG In den Hanfstücken	140.000	117.000	23.000		140.000	
	- Erweiterung ON Mertesdorf, BG Johannesberg III	160.000	120.000	40.000		160.000	
	- Erweiterung ON Mertesdorf, Verl Bohnenwies	31.000	20.000	11.000		31.000	
	- Erweiterung ON Osburg, Hinter Klopp	435.000	285.000	150.000		435.000	
	- Erweiterung ON Pluwig, BG Unterm Kirchhof	145.000	115.000	30.000		110.000	
	- Erweiterung ON Pellingen, BG Südlich Lafeld	260.000	230.000	30.000		260.000	
	Summe	1.171.000	887.000	284.000	0	1.136.000	

Berechnung des planmäßigen Liquiditätsüberschuss 2025

	Euro	Euro
Planmäßiger Jahresgewinn		41.700
abzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen:		
- Abschreibungen	1.112.000	
- A.o. Abgänge	<u>1.000</u>	<u>1.113.000</u>
		+1.154.700
abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen:		
- Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	12.800	
- Auflösung Sonderposten Ertragszuschüsse	<u>165.000</u>	<u>177.800</u>
		+976.900
abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind:		
- planmäßige Tilgungen		400.300
Einnahmeüberschuss		<u><u>+576.600</u></u>

Anlage I

Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025

a) Förderdarlehen

	Stand 31.12.2024	Zugang	Planmäßige Tilgung	Stand 31.12.2025	Ursprüngliche Darlehens- summe	Tilgung	Auszahlungs- datum	Bew. Bescheid	Akten- zeichen	Bew. Nr.
	€	€	€	€	€	%		vom		
Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00	0,00	153.387,56	3%	14.07.1988	27.08.1987	1033-76.142	II/TR
	577,75	0,00	577,75	0,00	57.775,98	3%	23.10.1989	04.08.1986	1033-76.142	II/TR 8
	4.090,13	0,00	3.067,76	1.022,37	102.258,38	3%	20.12.1990	27.08.1987	1033-76.142	
	35.432,73	0,00	15.185,36	20.247,37	506.178,96	3%	31.12.1991	13.12.1989	1031-76.142	II/TR 33
	14.060,48	0,00	4.218,16	9.842,32	140.605,27	3%	11.11.1992	13.12.1989	1031-76.142	II/TR 19
	20.053,04	0,00	1.625,90	18.427,14	54.196,94	3%	30.10.2001	09.10.2001	1031-76.91	
	94.000,00	0,00	7.050,00	86.950,00	235.000,00	3%	19.12.2002	09.10.2001	1031-76.91	
	78.690,00	0,00	5.490,00	73.200,00	183.000,00	3%	22.08.2003	09.10.2001	1031-76.91	
	82.340,00	0,00	5.370,00	76.970,00	179.000,00	3%	01.06.2004	09.10.2001	1013-6-04331-83	
	35.466,00	0,00	2.313,00	33.153,00	179.000,00	3%	01.06.2004	09.10.2001	1013-6-04331-83	
	18.645,00	0,00	1.017,00	17.628,00	33.900,00	3%	14.12.2007	09.10.2001	101-04 331-8312	
	11.534,71	0,00	8.651,06	2.883,65	288.368,62	3%	01.02.1990	12.01.1990	1013-1404 030-02	
	2.556,42	0,00	2.556,42	0,00	255.645,94	3%	08.12.1989	01.12.1999	1013-4-04331-8313	
	129.500,00	0,00	5.550,00	123.950,00	185.000,00	3%	04.12.2012	04.07.2011	103-92 921-1000000-1-1	
	15.889,20	0,00	680,98	15.208,22	22.699,00	3%	07.12.2012	22.10.2011	103-92 921-1000000-1-1	
	204.400,00	0,00	8.400,00	196.000,00	280.000,00	3%	11.12.2013	26.07.2013	34-8/05/50-3365	5-3365
	5.215,12	0,00	205,86	5.009,26	6.862,00	3%	05.05.2014	26.07.2013	34-8/05/50-3365	5-3365
Übertrag	752.450,58	0,00	71.959,25	680.491,33	2.862.878,65					

	Stand 31.12.2024	Zugang	Planmäßige Tilgung	Stand 31.12.2025	Ursprüngliche Darlehens- summe	Tilgung	Auszahlungs- datum	Bew. Bescheid	Akten- zeichen	Bew. Nr.
	€	€	€	€	€	%		vom		
Übertrag	752.450,58	0,00	71.959,25	680.491,33	2.862.878,65					
	29.980,50	0,00	1.138,50	28.842,00	37.950,00	3%	01.11.2015	21.04.2015	103-92 921-100000-1-1	5-3608
	90.118,00	0,00	3.297,00	86.821,00	109.900,00	3%	26.08.2016	08.05.2015	103-92 923-500004-1-1	5-3609
	71.825,00	0,00	2.535,00	69.290,00	84.500,00	3%	06.12.2017	17.10.2017	103-92 921-100001-1-1	5-3784
	220.000,00	0,00	7.500,00	212.500,00	250.000,00	3%	16.10.2018	17.10.2017	103-92 921-100001-1-1	5-3784
	88.000,00	0,00	3.000,00	85.000,00	100.000,00	3%	26.11.2018	17.10.2017	103-92-921-100001-1-1	5-3784
	104.650,00	0,00	3.450,00	101.200,00	115.000,00	3%	02.12.2019	17.10.2017	103-92-921-100001-1-1	5-3784
	156.382,42	0,00	4.836,58	151.545,84	161.219,00	3%	04.05.2021	20.01.2020	103-92-921-100000-1-1	5-4144
	1.513.406,50	0,00	97.716,33	1.415.690,17	3.721.447,65					

b) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Stand 31.12.2024 €	Zugang €	Planmäßige Tilgung €	Stand 31.12.2025 €	Zinsaufwand €	Ursprüngliche Darlehenssumme €	Kurs %	Zinsen p. a. %	Tilgung p. a. %/€	Datum der Schuldurkunde vom
1. Sparkasse Trier										
650 346 331	325.815,42	0,00	10.336,37	315.479,05	11.043,47	450.000,00	100	3,43	2 % + e.Z.	26.10.2012
650 359 174	111.771,71	0,00	19.560,91	92.210,80	4.106,69	400.000,00	100	3,93	2 % + e.Z.	05.07.2013
690 503 701	298.345,32	0,00	11.195,66	287.149,66	11.031,74	400.000,00	100	3,75	2 % + e.Z.	12.11.2013
690 522 313	67.546,68	0,00	16.000,96	51.545,72	2.359,04	300.000,00	100	3,83	2 % + e.Z.	31.05.2024
Umschuldung DGHyp	313.474,95	0,00	27.083,84	286.391,11	9.617,32	400.000,00	100			
	1.116.954,08	0,00	84.177,74	1.032.776,34	38.158,26					
2. Landesbank Baden-Württemberg										
610 258 486	192.209,59	0,00	11.926,55	180.283,04	3.473,45	400.000,00	100	1,85	2 % + e.Z.	11.11.2004
610 258 494	142.676,83	0,00	18.721,28	123.955,55	2.238,72	400.000,00	100	1,65	2 % + e.Z.	11.07.2005
610 447 939	260.276,94	0,00	21.392,78	238.884,16	11.607,22	500.000,00	100	4,60	2 % + e.Z.	03.11.2008
611 517 388	313.468,81	0,00	17.137,62	296.331,19	11.362,38	500.000,00	100	3,70	2 % + e.Z.	13.10.2010
612 235 920	264.462,23	0,00	13.624,18	250.838,05	10.375,82	400.000,00	100	4,00	2 % + e.Z.	12.12.2011
614 949 386	480.237,21	0,00	14.087,96	466.149,25	7.932,04	600.000,00	100	1,67	2 % + e.Z.	10.12.2015
617 129 134	437.757,38	0,00	10.841,99	426.915,39	5.508,01	500.000,00	100	1,27	2 % + e.Z.	13.10.2018
	2.091.088,99	0,00	107.732,36	1.983.356,63	52.497,64					
3. UniCredit Bank AG										
78015 2997	22.692,10	0,00	18.249,57	4.442,53	872,75	255.645,94	100	5,48	2% + e.Z.	18.12.2001
78015 4126	233.857,45	0,00	23.188,08	210.669,37	10.811,92	500.000,00	100	4,8	2% + e.Z.	27.09.2007
2006 8492	382.246,54	0,00	9.764,05	372.482,49	4.050,95	450.000,00	100	2,0	2% + e.Z.	07.12.2017
2031 3317	269.720,49	0,00	6.127,04	263.593,45	1.042,96	300.000,00	100	0,4	2% + e.Z.	13.12.2019
3631 1789	751.741,76	0,00	16.211,90	735.529,86	2.908,10	800.000,00	100	0,4	2%+e.Z.	08.12.2021
	1.660.258,34	0,00	73.540,64	1.586.717,70	19.686,68					

	Stand 31.12.2024 €	Zugang €	Planmäßige Tilgung €	Stand 31.12.2025 €	Zinsaufwand €	Ursprüngliche Darlehenssumme €	Kurs %	Zinsen p. a. %	Tilgung p. a. %/€	Datum der Schuldurkunde vom
4. Bayerische Landesbank										
6/39 89 587	177.821,74	0,00	16.354,48	161.467,26	6.285,52	400.000,00	100	3,66	2 % + e.Z.	14.10.2005
26/3989587	231.796,34	0,00	21.178,43	210.617,91	9.066,57	500.000,00	100	4,049	2% + e.Z.	04.10.2006
36/3989587	181.718,96	0,00	17.940,42	163.778,54	7.735,58	400.000,00	100	4,419	2% + e.Z.	02.02.2007
46/3989587	279.807,00	0,00	19.969,48	259.837,52	11.930,52	500.000,00	100	4,380	2% + e.Z.	27.08.2009
	871.144,04	0,00	75.442,81	795.701,23	35.018,19					
5. Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz										
3700 0563 70	625.372,82	0,00	16.005,77	609.367,05	4.769,23	750.000,00	100	0,770	2% + e.Z.	05.12.2016
3700 0677 37	552.000,00	0,00	12.000,00	540.000,00	0,00	600.000,00	100	-0,020	2%	20.12.2020
	1.177.372,82	0,00	28.005,77	1.149.367,05	4.769,23					
	6.916.818,27	0,00	368.899,32	6.547.918,95	150.130,00					

Stellenplan
des
Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -
für das Wirtschaftsjahr 2025

Anlage III
Seite 1

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Zum 01.06.2023 wurden die Mitarbeiter des Wasserwerkes Ruwer und die für das Wasserwerk Ruwer tätigen Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Ruwer vom Tarifvertrag TVöD in den Versorgungstarifvertrag TV-V überführt. Weiter wurde eine Umstrukturierung der Zuständigkeiten der Verwaltungsmitarbeiter nach der Durchführung der Organisations-Beratung durchgeführt. Eine Neubewertung der Stellen wurde im Stellenplan berücksichtigt.

Im Juni 2025 werden alle Mitarbeiter, welche bisher in individuellen Zwischenstufen eingestuft waren, auf die nächste Stufe angehoben. Weiter wird vorsorglich eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft Wasserversorgung vorgehalten.

Im Jahr 2022 wurde eine Organisationsanalyse im Verwaltungsbereich des Wasserwerkes Ruwer und der Werke VG Ruwer durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der damalige Personalschlüssel stark unterhalb des notwendigen Personalschlüssels liegt. Ein weiterer Schritt ist die Aufstockung des Personalschlüssels beim Wasserwerk von 11,35 Stellen auf nunmehr 11,75 Stellen, davon sind aber im Außendienst 1,0 Stellen und im Innendienst 1,0 Stellen nicht besetzt.

STELLENÜBERSICHT 2025

Wasserwerk Ruwer

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe	für das kommende Wirtschaftsjahr	für das laufende Wirtschaftsjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	AWW		Anteil WW		TK	
	Vergütungsgruppe	Vergütungsgruppe				Prozent	MAJ	Prozent	MAJ	Prozent	MAJ
	Entgeltgruppe	Entgeltgruppe nach Höhergruppierung									
TV-V bisher			2025	2024							
Wassermeister	9	9	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	7	7	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	7	8	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00
Auszubildender			0,0	0,0	0,0		0,00	100%	1,00		0,00
			6,00 MAJ	6,00 MAJ	6,00 MAJ		0,00 MAJ		7,00 MAJ		0,00 MAJ
Nachrichtlich:											
Werkleiter	12	13	1	1	1	50%	0,50	40%	0,40	5%	0,05
Ingenieur technischer Stellvertreter	11	11	1	1	1	50%	0,50	50%	0,50		0,00
Techniker	8	9	0,8	0,8	0,8	50%	0,40	50%	0,40		0,00
Technischer Mitarbeiter	9	9	1	1	1	50%	0,50	50%	0,50		0,00
Verwaltungsangestellter kaufmännischer Stellvertreter	10	11	1	1	1	40%	0,40	60%	0,60		0,00
Verwaltungsangestellte/r technischer Assistent		9	1	1	0	50%	0,50	50%	0,50		0,00
Verwaltungsangestellter Buchhalter/in Nachfolge Demuth		10	1	0,1	0	50%	0,50	50%	0,50		0,00
Verwaltungsangestellte Abrechnung	8	9	0,75	0,75	0,75	60%	0,45	40%	0,30		0,00
Verwaltungsangestellte Buchhalterin	9	10	1	1	1	50%	0,50	35%	0,35	15%	0,15
Verwaltungsangestellter kaufm. Sachbearbeitung	8	8	1	0,5	0,5	40%	0,40	40%	0,40	20%	0,20
Verwaltungsangestellte Reinigungskraft	5	5	0,2	0,2	0,2	50%	0,10	50%	0,10		0,00
	2	3	0,15	0,15	0,15		0,00	100%	0,15		0,00
Verwaltung		Summe	9,90 MAJ	8,50 MAJ	7,40 MAJ		4,75 MAJ		4,70 MAJ		0,40 MAJ
Gesamtsumme			15,90 MAJ	14,50 MAJ	13,40 MAJ		4,75 MAJ		11,70 MAJ		0,40 MAJ

Ermittlung Entgeltbedarf (vereinfacht)

	2025	
	€	
1. Materialaufwand	1.023.900	Zuordnung noch ändern
2. Personalaufwand	447.500	
3. Abschreibung	1.114.000	
4. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	581.300	
5. Zinsaufwand	213.000	
6. Steuern	<u>4.400</u>	
	3.384.100	
abzüglich Sonstige Deckungsbeiträge		
7. aktivierte Eigenleistungen	91.000	
8. sonstige betriebliche Erträge	10.000	
9. Standrohrmiete, sonstige Erlöse	19.500	
10. Nebenerlöse	97.000	
11. Zinserträge	<u>500</u>	
	3.166.100	
12. Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	12.800	
Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	<u>165.000</u>	
Entgeltbedarf gesamt	2.988.300	
./. wiederkehrender Beitrag	<u>1.080.000</u>	
	<u><u>1.908.300</u></u>	

$$\frac{1.908.300}{975.000} = 1,957231 \text{ Euro}$$

Tatsächliche Veranlagung rd. 1,96 €/m₃
2,00 €/m₃

Kalkulation 2025

Angaben aus	Aufwendungen/Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwen- dungen/Erträge	Kosten/Erlöse
	2025	2025	2025
	Euro	Euro	Euro
I. Entgeltbedarf			
<u>Aufwendungen</u>			
10. Materialaufwand	1.023.900		1.023.900
11. Personalaufwand	447.500		447.500
12. Abschreibungen	1.114.000		1.114.000
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	581.300	- 11.000	570.300
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213.000		213.000
16. 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertrags- zuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres		+ 240.400	240.400
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
18. Außerordentliche Aufwendungen			0
19. Sonstige Steuern	4.400		4.400
20. <u>Summe Aufwendungen</u> <u>abzüglich Sonstige Erträge und Deckungsbeiträge</u>	3.384.100	+ 229.400	3.613.500
21. Selbstbehalte gemäß § 10 (4) KAG			
22. Aktivierte Eigenleistungen	91.000		91.000
23. Sonstige Erträge	107.500	- 18.000	89.500
<u>Sonderabnehmer</u>			
24. Laufende Kostenerstattungen	19.500		19.500
25. Auflösung Ertragszuschuss			0
26. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschuss			0
<u>Baulückengrundstücke</u>			0
27. Wiederkehrende Beiträge	82.620		82.620
28. Auflösung Ertragszuschüsse	13.600		13.600
29. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse		+ 18.390	18.390
30. <u>Entgeltbedarf I</u>	3.069.880	+ 229.010	3.298.890

Kalkulation 2025

30. Entgeltbedarf I	3.069.880	+ 229.010	3.298.890
31. Konzessionsabgabe			
32. Jahresüberschuss	0	+ 0	0
33. Eigenkapitalzinsen		+ 252.400	252.400
34. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
35. Entgeltbedarf II	3.069.880	+ 481.410	3.551.290
II. Entgeltaufkommen			
<u>Laufende Entgelte</u>			
36. - Mengengebühren-/preise	1.950.000		1.950.000
37. - Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühren-/preise	997.380		997.380
	2.947.380		2.947.380
<u>Einmalige Entgelte</u>			
38. - Auflösung Ertragszuschüsse	164.200		164.200
39. - 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse		+ 221.200	221.200
40. Summe Entgeltaufkommen	3.111.580	+ 221.200	3.332.780

Ermittlung des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommens

Bemessungsgrundlage ist der geschätzte Wasserverkauf 2024 ohne Sonderabnehmer von 975.000 m³

	Euro	Euro/m ³
Vergleich von:		
- Entgeltbedarf I	3.298.890	3,38
- Entgeltbedarf II	3.551.290	3,64
- Entgeltaufkommen	3.332.780	3,42
Überdeckung	33.890	0,04
Zumutbare Belastung (ohne Umsatzsteuer)		1,12
Vertretbare Belastung (ohne Umsatzsteuer)		1,69

Das Entgeltaufkommen überschreitet die zumutbare Belastung um

2,30 Euro/m³

Anlage V

Seite 2

Seite 41

FINANZPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan 2025-2029

Anlagegüter	2025			2026			2027			2028			2029		
	geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung	
		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>															
<u>1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche</u>															
<u>Rechte und Werte</u>															
- Geographisches Informationssystem	15.000	15.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
- Potentialstudie Energiegewinnung	40.000	40.000	0												
- Software	25.000	25.000	0	20.000	20.000		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000	
- Wasserschutzgebiete	0	0	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0						
<u>2. Baukostenzuschüsse</u>	0			0			0			0			0		
<u>II. Sachanlagen</u>															
<u>1. Grundstücke mit Betriebs- und a. Bauten</u>															
a) Grund und Boden	0			0			0			0			0		
b) Bauten															
Zentrallager Waldrach	20.000	20.000	0	30.000	30.000	0									
Umbau neue Halle Waldrach	350.000	350.000		100.000	10.000										
Planung energetische Gebäudesanierung	40.000	40.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000		0			0		
c) Einrichtungen an Grund- stücken	0			0			0			0			0		
<u>2. Grundstücke ohne Bauten</u>															
a) Grundstücke	0			0			0			0			0		
b) Einrichtungen an Grund- stücken															
- Quellen Einzäunung	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000	0	0		
Summe Seite 1	510.000	510.000	0	245.000	155.000	0	105.000	105.000	0	30.000	30.000	0	20.000	20.000	0

Finanzplan 2025-2029

Anlagegüter	2025			2026			2027			2028			2029		
	geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung	
		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen															
a) Gewinnungsanlagen															
- TB Holzerath, Pumpe	10.000	10.000	0	0			0			0			0		
- Grundwasser Osburg	0	0	0	0	0		0	0		0	0				
b) Bezugsanlagen															
- Notstromversorgung	50.000	50.000	0	0	0	0									
- verschiedene Anlagen				20.000	20.000	0	100.000	100.000	0						
4. Verteilungsanlagen															
a) Transportleitungen															
- Ern Transpltg Waldrach bis Gewerbege	100.000	100.000	0	100.000	0	100.000									
- Ern Transpltg Gewerbegeb-Kasel	482.000	106.000	376.000												
- Ern Transpltg Schwimmbad	360.000	360.000	0												
- Neubau HB Tarforst bis HB Hockweiler	50.000	50.000		500.000	100.000	400.000	500.000	100.000	400.000						
- Studie Verbundsystem	50.000	10.000	40.000	0	0	0									
- Verbundsystem SWT				1.000.000	250.000	750.000	500.000	100.000	400.000	500.000	100.000	400.000	500.000	100.000	400.000
- Ern Transpltg Holzerath	260.000	130.000	130.000												
b) Zuleitungen															
- Ern Ortsnetzzultg Geizenburg/Hinzenb	0	0	0	225.000	225.000	0	200.000	200.000	0	100.000	100.000		0		
c) Pumpstationen	0			0			0			0			0		
d) Druckveränderungen	0			0			25.000	25.000	0	25.000	25.000	0			
e) Speicherungen															
- HB im Ruwertal, Fernsteuerung	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
- Desinfektion Hochbeh.	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
- Hochbehälter Waldrach, Verrohrung	220.000	220.000	0												
- Hochbehälter Mertesdorf, Sanierung	20.000	20.000	0	200.000	200.000	0	100.000	100.000	0						
Summe Seite 2	1.622.000	1.076.000	546.000	2.065.000	815.000	1.250.000	1.435.000	635.000	800.000	635.000	235.000	400.000	510.000	110.000	400.000

Finanzplan 2025-2029

Anlagegüter	2025			2026			=			2028			2029		
	geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse
e) Speicherungen (Fortsetzung)															
- Hochbehälter Hockweiler, Verrohrung	50.000	50.000		100.000	100.000	0									
- Hochbehälter Pluwig, Elektrik	75.000	75.000	0	75.000	75.000	0									
- Erneuerung Elketroinstallationen	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0						
- Ertüchtigung Hochbehälter	0			100.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0			
f) Ortsnetzleitungen	0			0			0			0			0		
g) Ortsnetzleitungen															
- Ern. ON Bonerath, Brunnenstr	10.000	10.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0	0			0		
- Ern. ON Farschweiler	170.000	170.000	0	0			0			0			0		
- Ern. ON Gusterath, Gartenstraße	10.000	10.000	0	200.000	200.000	0	200.000	200.000	1	0			0		
- Ern. ON Holzerath, Brunnenstr	10.000	10.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000		0			0		
- Ern. ON Kasel, Neustraße/Oberstr	20.000	20.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000	0						
- Ern. ON Mertesdorf, Unterdorf	70.000	70.000	0	0	0	0	0			0			0		
- Ern. ON Mertesdorf, Zum Lorenzberg	10.000	10.000	0	100.000	100.000	0	0			0			0		
- Ern. ON Osburg, Mäusheckerweg	15.000	15.000	0	150.000	150.000		0			0			0		
- Ern. ON Pluwig-Geizenburg, WEG	20.000	20.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000	0	0			0		
- Ern ON Schöndorf, Bahnhofstraße	260.000	260.000	0	200.000	200.000		0			0			0		
- Ern ON Waldrach, Thommer St/Korling	200.000	200.000	0	240.000	240.000	0	0			0			0		
- Ern ON Waldrach, Zuckerber	10.000	10.000	0	120.000	120.000	0	0			0			0		
- Ern ON Ruwer, Longkampstraße	215.000	215.000	0	200.000	200.000	0	0	0	0	0			0		
- Erneuerungen/Erweit.	0			750.000	750.000	0	750.000	750.000	0	750.000	750.000	0	500.000	500.000	0
h) Hausanschlüsse															
- Hausanschlüsse	70.000	16.500	53.500	60.000	12.000	48.000	50.000	10.000	40.000	50.000	10.000	40.000	50.000	10.000	40.000
i) Meßeinrichtungen															
- Wasserzähler	182.000	182.000	0	200.000	200.000	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0
Summe Seite 3	1.447.000	1.393.500	53.500	3.095.000	3.047.000	48.000	1.700.000	1.660.000	40.001	1.050.000	1.010.000	40.000	700.000	660.000	40.000

Finanzplan 2025-2029

Anlagegüter	2025			2026			2027			2028			2029		
	geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse
<u>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>															
a) Werkzeuge und Lagereinrichtung	70.000	70.000	0	50.000	50.000		0			0			0		
b) Werkzeuge und Geräte															
- Neuanschaffungen und Ersatzbeschaff	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	15.000	15.000	0
- Spülstation Hydranten	10.000	10.000	0												
c) Büroausstattung/EDV	30.000	15.000	15.000	30.000	15.000	15.000	5.000	2.500	2.500	5.000	2.500	2.500	5.000	2.500	2.500
d) Fuhrpark															
- Ersatz Transporter	35.000	35.000		35.000	35.000	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	
e) Energie und Steuerung															
- Photovoltaik-Anlage	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0									
- Kleine Windkraftanlagen	30.000	30.000	0	100.000	100.000	0									
- Aufbau LoRaWan-Netz	70.000	70.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0						
Summe Seite 4	425.000	410.000	15.000	495.000	480.000	15.000	160.000	157.500	2.500	60.000	57.500	2.500	55.000	52.500	2.500

Finanzplan 2025-2029

Anlagegüter	2025			2026			2027			2028			2029		
	geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse

Zusammenstellung:

Summe Seite 1	510.000	510.000	0	245.000	155.000	0	105.000	105.000	0	30.000	30.000	0	20.000	20.000	0
Summe Seite 2	1.622.000	1.076.000	546.000	2.065.000	815.000	1.250.000	1.435.000	635.000	800.000	635.000	235.000	400.000	510.000	110.000	400.000
Summe Seite 3	1.447.000	1.393.500	53.500	3.095.000	3.047.000	48.000	1.700.000	1.660.000	40.001	1.050.000	1.010.000	40.000	700.000	660.000	40.000
Summe Seite 4	425.000	410.000	15.000	495.000	480.000	15.000	160.000	157.500	2.500	60.000	57.500	2.500	55.000	52.500	2.500
Gesamtsumme:	4.004.000	3.389.500	614.500	5.900.000	4.497.000	1.313.000	3.400.000	2.557.500	842.501	1.775.000	1.332.500	442.500	1.285.000	842.500	442.500

**Beschlussvorlage
zum Wirtschaftsplan 2025
des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -**

Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung nimmt die vorgelegte Kalkulation der Entgelte für 2025 zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung beschließt, die Wasserbezugsgebühren 2025 bei 2,00 €/cbm zu belassen. Der wiederkehrende Beitrag Wasserversorgung für 2025 wird mit 10,00 € pro Monat, bezogen auf die Zählergröße Q3 = 4 m³/h, beibehalten. Die Gebühren für die größeren Zähler werden ebenfalls beibehalten. Der einmalige Beitrag zur räumlichen Erweiterung (3,81 €/qm) bleibt für 2025 unverändert. Der einmalige Beitrag 2025 für die erstmalige Herstellung wird mit 2,81 €/qm beibehalten.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, die Gebühren für die Entleihung von Standrohren und den Bezug von Trinkwasser über diese Standrohre bei den Gebühren der Satzung unter § 5, Nummer 5 ff, zu belassen. Weiter ermächtigt die Verbandsversammlung die Werkleitung, Vorausleistungen für die erstmalige Herstellung von Hausanschlüssen und die Erneuerung von Hausanschlüssen im privaten Bereich vor Ausführung der Arbeiten zu erheben.
4. Die Verbandsversammlung beschließt, den Wirtschaftsplan 2025 und die Satzung zum Wirtschaftsplan 2025 in der vorgelegten Form.
5. Die Verbandsversammlung beschließt, die Werkleitung zu ermächtigen, im Rahmen der Kreditfestsetzung zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes die notwendigen Kreditaufnahmen, welche in der Satzung zum Wirtschaftsplan 2025 festgelegt sind, zu tätigen.